

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Kinder- und Jugendhilfereport 2024

Autor:innengruppe Kinder- und Jugendhilfestatistik

Im Folgenden werden alle Grund- und Kennzahlen aus den Kennzahlentabellen im Kinder- und Jugendhilfereport 2024¹ methodisch erläutert, indem Aussagen zur inhaltlichen Bedeutung der Werte getroffen und die Datenquellen angegeben werden. Bei Kennzahlen wird zusätzlich der Rechenweg beschrieben. Soweit zum Verständnis notwendig, werden in einigen Fällen zusätzliche Hinweise gegeben.

[Bearbeitungsstand: 18.03.2024]

Inhalt	
0.	Allgemeine Erläuterungen 2
1.	Aufwachsen in Deutschland – Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendhilfe 3
2.	Kinder- und Jugendhilfe im Überblick 11
3.	Kindertagesbetreuung bis zum Schuleintritt (§§ 22 bis 24 SGB VIII) 17
4.	Grundschulkind in Hortangeboten (§ 24 Abs. 4 SGB VIII) 25
5.	Hilfen zur Erziehung (§§ 27 bis 35, 41 SGB VIII) 30
6.	Eingliederungshilfen (SGB VIII/SGB IX) 35
6a.	Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII 35
6b.	Eingliederungshilfen gem. SGB IX 41
6c.	Eingliederungshilfen in Kitas gem. SGB VIII/SGB IX 45
7.	Kinder- und Jugendarbeit 49
8.	Jugendsozialarbeit (§§ 13, 13a SGB VIII) 56
9.	Gefährdungseinschätzungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 8a SGB VIII) 61
10.	Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII) 65
11.	Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften 68
12.	Adoptionen 71
13.	Jugendämter 73
14.	Allgemeiner Sozialer Dienst 77

¹ Autor:innengruppe Kinder- und Jugendhilfestatistik (2024): Kinder- und Jugendhilfereport 2024. Eine kennzahlenbasierte Analyse mit einem Schwerpunkt zum Fachkräftemangel. Verlag Barbara Budrich: Opladen. Zu Bestell- und Downloadmöglichkeiten siehe: <https://www.akjstat.tu-dortmund.de/kjh-report/>

0. Allgemeine Erläuterungen

Bevölkerungsrelativierte Angaben

Die Kinder- und Jugendhilfestatistiken zählen in der Regel Maßnahmen und unterscheiden keine Individuen – zumindest nicht maßnahmen- oder einrichtungsübergreifend. Bevölkerungsrelativierte Angaben können daher nur unter der Annahme berechnet werden, dass jede Maßnahme innerhalb des Erhebungszeitraums eine unterschiedliche Person betraf. Insbesondere bei kurzfristigeren Maßnahmen wie beispielsweise Gefährdungseinschätzungen der Jugendämter oder bei niedrigschwiligen Angeboten wie beispielsweise der Nutzung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit kann die Abweichung relevant sein. Genauer bestimmen lässt sich der damit verbundene Grad der Überschätzung der Verbreitung der entsprechenden Maßnahme jedoch nicht.

Geschlechtsspezifische Angaben

Die Kinder- und Jugendhilfestatistiken werden nach und nach dahingehend überarbeitet, dass bei geschlechtsspezifischen Angaben außer den Ausprägungen „männlich“ und „weiblich“ auch eine dritte Option angegeben werden kann. Da nur wenige Angaben in dieser Kategorie getätigt werden, kann sie aufgrund der Regeln zur statistischen Geheimhaltung in der Regel nicht einzeln ausgewiesen werden. Die Statistischen Ämter rechnen entsprechende Angaben bei der Veröffentlichung von Daten automatisiert der Kategorie „männlich“ zu.

Vollzeitäquivalente (VZÄ)

Bei der Berechnung von VZÄ werden diese in Berechnungen des Statistischen Bundesamtes pauschal mit 39 vertraglich vereinbarten Arbeitsstunden pro Woche gleichgesetzt. Tarifliche Unterschiede werden dabei nicht berücksichtigt. In den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes wird statt VZÄ die Bezeichnung „Vollzeitstellen“ verwendet.

1. Aufwachsen in Deutschland – Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendhilfe

Kinder und Jugendliche in Deutschland

1.1.1 Minderjährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X Minderjährige.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 17-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.1.2 Minderjährige an Gesamtbevölkerung (Anteil in %)	
Aussage	X% der am 31.12. des angegebenen Jahres in Deutschland lebenden Bevölkerung sind unter 18 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl unter 18-Jähriger / Gesamtbevölkerung * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.1.3 Geburten im Jahr (abs.)	
Aussage	In Deutschland wurden im angegebenen Jahr X Kinder lebend geboren.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Geburtenstatistik (Lebendgeborene und Veränderungen zum Vorjahr)

1.2.1 Minderjährige in Ostdeutschland (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Ostdeutschland X Minderjährige.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 17-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.2.2 Minderjährige in Westdeutschland (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Westdeutschland X Minderjährige.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 17-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.2.3 Minderjährige an Gesamtbevölkerung in D-Ost (Anteil in %)	
Aussage	X% der am 31.12. des angegebenen Jahres in Ostdeutschland lebenden Bevölkerung sind unter 18 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl der 0- bis 17-Jährigen in Ostdeutschland / Anzahl der Gesamtbevölkerung in Ostdeutschland * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.2.4 Minderjährige an Gesamtbevölkerung in D-West (Anteil in %)	
Aussage	X% der am 31.12. des angegebenen Jahres in Westdeutschland lebenden Bevölkerung sind unter 18 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl der 0- bis 17-Jährigen in Westdeutschland / Anzahl der Gesamtbevölkerung in Westdeutschland * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.3.1 Unter 6-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 0- bis 5-Jährige.
Berechnung	Anzahl 0-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 5-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.3.2 6- bis unter 10-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 6- bis 9-Jährige.
Berechnung	Anzahl 6-Jähriger + Anzahl 7-Jähriger + Anzahl 8-Jähriger + Anzahl 9-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.3.3 10- bis unter 14-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 10- bis 13-Jährige.
Berechnung	Anzahl 10-Jähriger + Anzahl 11-Jähriger + Anzahl 12-Jähriger + Anzahl 13-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.3.4 14- bis unter 18-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 14- bis 17-Jährige.
Berechnung	Anzahl 14-Jähriger + Anzahl 15-Jähriger + Anzahl 16-Jähriger + Anzahl 17-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

1.3.5 18- bis unter 21-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 18- bis 20-Jährige.
Berechnung	Anzahl 18-Jähriger + Anzahl 19-Jähriger + Anzahl 20-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

Migrationshintergrund

1.4 Minderjährige mit Migrationshintergrund (i.e.S.) (abs.)	
Aussage	Anzahl in Deutschland lebender Minderjähriger mit Migrationshintergrund.
Berechnung	Anzahl 0- bis 17-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen
Hinweis	Der Migrationshintergrund (MH) ist wie folgt definiert: Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt. Der Migrationshintergrund im engeren Sinn (i.e.S.) bedeutet, dass nur die Informationen über die Eltern verwendet werden, die auch im selben Haushalt leben (Statistisches Bundesamt 2023). Zu beachten sind Hinweise seitens des Statistischen Bundesamtes zur eingeschränkten Vergleichbarkeit und Auswertungstiefe des Mikrozensus 2021, siehe http://www.destatis.de/mikrozensus2020 .

1.4.1 Unter 5-Jährige mit Migrationshintergrund (abs.)	
Aussage	Anzahl in Deutschland lebender Kinder mit Migrationshintergrund im Alter von 0 bis 4 Jahren
Berechnung	Anzahl 0- bis 4-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen
Hinweis	s. 1.4

1.4.2 5- bis unter 10-Jährige mit Migrationshintergrund (abs.)	
Aussage	Anzahl in Deutschland lebender Kinder mit Migrationshintergrund im Alter von 5 bis 9 Jahren
Berechnung	Anzahl 5- bis 9-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen
Hinweis	s. 1.4

1.4.3 10- bis unter 15-Jährige mit Migrationshintergrund (abs.)	
Aussage	Anzahl in Deutschland lebender Kinder und Jugendlicher mit Migrationshintergrund im Alter von 10 bis 14 Jahren
Berechnung	Anzahl 10- bis 14-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen
Hinweis	s. 1.4

1.4.4 15- bis unter 18-Jährige mit Migrationshintergrund (abs.)	
Aussage	Anzahl in Deutschland lebender Jugendlicher mit Migrationshintergrund im Alter von 15 bis 17 Jahren
Berechnung	Anzahl 15- bis 17-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn / Anzahl aller 15- bis 17-Jährigen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen
Hinweis	s. 1.4

1.5 18- bis unter 25-Jährige mit Migrationshintergrund (abs.)	
Aussage	Anzahl in Deutschland lebender junger Volljähriger mit Migrationshintergrund im Alter von 18 bis 24 Jahren
Berechnung	Anzahl 18- bis 24-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen
Hinweis	s. 1.4

1.6 Migrationsanteil (i.e.S.) an altersgleicher Bevölkerung U18 (in %)	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden Minderjährigen haben X% einen Migrationshintergrund
Berechnung	Anzahl 0- bis 17-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn / Anzahl aller 0- bis 17-Jährigen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen
Hinweis	s. 1.4

1.6.1 Migrationsanteil an altersgleicher Bevölkerung U5 (in %)	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden 0- bis 4-Jährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt).
Berechnung	Anzahl 0- bis 4-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn / Anzahl aller 0- bis 4-Jährigen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen
Hinweis	s. 1.4

1.6.2 Migrationsanteil an altersgleicher Bevölkerung 5- bis u. 10-J. (in %)	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden 5- bis 9-Jährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt).
Berechnung	Anzahl 5- bis 9-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn / Anzahl aller 5- bis 9-Jährigen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen
Hinweis	s. 1.4

1.6.3 Migrationsanteil an altersgleicher Bevölkerung 10- bis u. 15-J. (in %)	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden 10- bis 14-Jährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt).
Berechnung	Anzahl 10- bis 14-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn / Anzahl aller 10- bis 14-Jährigen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt 2017: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen
Hinweis	s. 1.4

1.6.4 Migrationsanteil an altersgleicher Bevölkerung 15- bis u. 18-J. (in %)	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden 15- bis 17-Jährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt).
Berechnung	Anzahl 15- bis 17-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn / Anzahl aller 15- bis 17-Jährigen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen
Hinweis	s. 1.4

1.7 Migrationsanteil an altersgleicher Bevölkerung 18- bis u. 25-J. (in %)	
Aussage	Von allen in Deutschland lebenden jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 24 Jahren haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt).
Berechnung	Anzahl 18- bis 24-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn / Anzahl aller unter 18- bis 24-Jährigen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen
Hinweis	s. 1.4

1.8 Minderjährige aus schutz- und asylsuchenden Familien (abs.)	
Aussage	X unter 18-Jährige aus schutzsuchenden Familien leben im Berichtsjahr in Deutschland.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Ausländerzentralregister

1.9 UMA in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit (abs.)	
Aussage	Anzahl unbegleitet nach Deutschland eingereister ausländischer Minderjähriger (UMA) und junger Volljähriger (ehemalige UMA) in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit am Stichtag X.
Quelle	Bundesverwaltungsamt – Jugendhilferechtliche Zuständigkeiten für UMA und junge Volljährige (ehemalige UMA)
Hinweis	Bei den angegebenen Zahlen handelt es sich um die Summe der Tagesmeldungen der Jugendämter an das Bundesverwaltungsamt zum Stichtag X. Ausgewiesen werden Inobhutnahmen und Anschlussmaßnahmen für UMA sowie Hilfen für junge Volljährige (ehemalige UMA) in Zuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe.

Bildungsbeteiligung

1.10 Schulabgänger:innen mit Hochschulzugangsberechtigung an gleichaltriger Wohnbevölkerung (Anteil in %)	
Aussage	Die Schulabgänger:innen allgemeinbildender und beruflicher Schulen mit Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland machen in diesem Jahr X% ihres altersgleichen Jahrgangs aus.
Quelle	Kultusministerkonferenz (KMK): Schulstatistik. Absolvierende der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
Hinweis	Für Hinweise zur Berechnung siehe Schulstatistik, welche diese Quote ausweist.

1.11 Schulabgänger:innen ohne Schulabschluss an gleichaltriger Wohnbevölkerung (Anteil in %)	
Aussage	Die Schulabgänger:innen allgemeinbildender Schulen ohne Hauptschulabschluss in Deutschland machen in diesem Jahr X% ihres altersgleichen Jahrgangs aus.
Quelle	Kultusministerkonferenz (KMK): Schulstatistik. Absolvierende der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
Hinweis	Für Hinweise zur Berechnung siehe Schulstatistik, welche diese Quote ausweist.

1.12 Schüler:innen mit sonderpädagogischer Förderung an gleichaltriger Wohnbevölkerung (Anteil in %)	
Aussage	X% aller Schüler:innen an allgemeinbildenden Schulen der Klassen 1 bis 10 erhalten im angegebenen Schuljahr sonderpädagogische Förderung.
Berechnung	Die Förderquote wird von der KMK wie folgt berechnet: Anzahl der Schüler:innen an allgemeinbildenden Schulen der Klassen 1 bis 10, die sonderpädagogische Förderung erhalten / Anzahl aller Schüler:innen an allgemeinbildenden Schulen der Klassen 1 bis 10 * 100
Quelle	Kultusministerkonferenz (KMK): Schulstatistik. Sonderpädagogische Förderung an Schulen

Familienkonstellationen

1.13 Minderjährige in Alleinerziehendenhaushalten (Anteil in %)	
Aussage	X% der in Familien lebenden ledigen Minderjährigen leben im angegebenen Jahr mit nur einem Elternteil zusammen.
Berechnung	Anzahl der ledigen minderjährigen Kinder in Alleinerziehenden-Familien / Anzahl aller ledigen minderjährigen Kinder in Familien * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistischer Bericht - Mikrozensus - Haushalte und Familien; Statistisches Bundesamt: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Haushalte und Familien, Fachserie 1 Reihe 3 (Mikrozensus); eigene Berechnungen

1.14 Minderjährige in Paarhaushalten (abs.), davon ...	
Aussage	Anzahl der in Familien lebenden ledigen Minderjährigen, die im angegebenen Jahr mit zwei Elternteilen zusammenleben.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistischer Bericht - Mikrozensus - Haushalte und Familien; Statistisches Bundesamt: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Haushalte und Familien, Fachserie 1 Reihe 3 (Mikrozensus); eigene Berechnungen

1.14.1 ... ohne Geschwisterkind (abs.)	
Aussage	Anzahl der in Paarhaushalten lebenden ledigen Minderjährigen ohne Geschwisterkind.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistischer Bericht - Mikrozensus - Haushalte und Familien; Statistisches Bundesamt: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Haushalte und Familien, Fachserie 1 Reihe 3 (Mikrozensus); eigene Berechnungen

1.14.2 ... mit 1 Geschwisterkind (abs.)	
Aussage	Anzahl der in Paarhaushalten lebenden ledigen Minderjährigen mit einem Geschwisterkind.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistischer Bericht - Mikrozensus - Haushalte und Familien; Statistisches Bundesamt: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Haushalte und Familien, Fachserie 1 Reihe 3 (Mikrozensus); eigene Berechnungen

1.14.3 mit ≥ 2 Geschwistern (abs.)	
Aussage	Anzahl der in Paarhaushalten lebenden ledigen Minderjährigen mit zwei oder mehr Geschwisterkindern.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistischer Bericht - Mikrozensus - Haushalte und Familien; Statistisches Bundesamt: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Haushalte und Familien, Fachserie 1 Reihe 3 (Mikrozensus); eigene Berechnungen

Erwerbsbeteiligung in der Familie

1.15 Erwerbsbeteiligung von Müttern mit U3-Kindern (Anteil in %)	
Aussage	Von allen Müttern, deren jüngstes Kind 0 bis 2 Jahre alt ist, gehen X% einer Erwerbstätigkeit nach (ohne Elternzeit und Mutterschutz).
Berechnung	Anzahl aller erwerbstätigen Mütter, deren jüngstes Kind 0 bis 2 Jahre alt ist und die sich nicht im Mutterschutz oder in Elternzeit befinden / Anzahl aller Mütter, deren jüngstes Kind 0 bis 2 Jahre alt ist * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Fachserie zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien (Mikrozensus); Statistisches Bundesamt: F23 Haushalte und Familien - Ergebnisse aus dem Mikrozensus (Sonderauswertung); eigene Berechnungen

1.16.1 Beide Partner:innen erwerbstätig (Anteil in %)	
Aussage	In X% aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern) sind im angegebenen Jahr beide Partner:innen erwerbstätig.
Berechnung	Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen beide Elternteile voll- oder teilzeiterwerbstätig sind / Anzahl aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Fachserie zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien (Mikrozensus); Statistisches Bundesamt: F23 Haushalte und Familien - Ergebnisse aus dem Mikrozensus (Sonderauswertung); eigene Berechnungen

1.16.2 Nur ein:e Partner:in erwerbstätig (Anteil in %)	
Aussage	In X% aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigen Kind(ern) ist im angegebenen Jahr nur ein Partner erwerbstätig.
Berechnung	(Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen die Frau voll- oder teilzeiterwerbstätig ist und der Mann nicht erwerbstätig ist + Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen die Frau nicht erwerbstätig ist und der Mann voll- oder teilzeiterwerbstätig ist) / Anzahl aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Fachserie zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien (Mikrozensus); Statistisches Bundesamt: F23 Haushalte und Familien - Ergebnisse aus dem Mikrozensus (Sonderauswertung); eigene Berechnungen

1.16.3 Beide Partner:innen nicht erwerbstätig (Anteil in %)	
Aussage	In X% aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigen Kind(ern) sind im angegebenen Jahr beide Partner nicht erwerbstätig.
Berechnung	Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen die Frau und der Mann nicht erwerbstätig sind / Anzahl aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Fachserie zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien (Mikrozensus); Statistisches Bundesamt: F23 Haushalte und Familien - Ergebnisse aus dem Mikrozensus (Sonderauswertung); eigene Berechnungen

1.17 Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden mit minderjährigen Kindern (Anteil in %)	
Aussage	Im angegebenen Jahr gehen X% von allen Alleinerziehenden, deren jüngstes Kind unter 18 Jahre alt ist, einer Erwerbstätigkeit nach (ohne Elternzeit und Mutterschutz).
Berechnung	(Anzahl aller alleinerziehenden erwerbstätigen Mütter, deren jüngstes Kind unter 18 Jahre alt ist und die sich nicht im Mutterschutz oder in Elternzeit befinden + Anzahl aller alleinerziehenden erwerbstätigen Väter, deren jüngstes Kind unter 18 Jahre alt ist und die sich nicht in Elternzeit befinden) / Anzahl aller Alleinerziehenden, deren jüngstes Kind unter 18 Jahre alt ist * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Fachserie zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien (Mikrozensus); Statistisches Bundesamt: F23 Haushalte und Familien - Ergebnisse aus dem Mikrozensus (Sonderauswertung); eigene Berechnungen
Anmerkungen	Leichte Abweichungen zum KJH Report 2018 bei den Referenzjahren, da eine Korrektur vorgenommen wurde.

Sozioökonomisch prekäre Lebenslagen von Familienhaushalten

1.18.1 Armutsgefährdete an allen Minderjährigen (Anteil in %)	
Aussage	Im angegebenen Jahr sind X% der Haushalte mit 0- bis 17-Jährigen von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten.
Berechnung	Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian

1.18.2 Armutsgefährdete an Alleinerziehenden mit ≥ 1 Kind (Anteil in %)	
Aussage	Im angegebenen Jahr sind X% der Alleinerziehendenhaushalte mit 0- bis 17-Jährigen von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten.
Berechnung	Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian

1.18.3 Armutsgefährdete an Paarhaushalten mit 1 Kind (Anteil in %)	
Aussage	Im angegebenen Jahr sind X% der Paarhaushalte mit 1 minderjährigem Kind von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten.
Berechnung	Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian

1.18.4 Armutsgefährdete an Paarhaushalten mit 2 Kindern (Anteil in %)	
Aussage	Im angegebenen Jahr sind X% der Paarhaushalte mit 2 minderjährigen Kindern von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten.
Berechnung	Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian

1.18.5 Armutsgefährdete an Paarhaushalten mit ≥ 3 Kindern (Anteil in %)	
Aussage	Im angegebenen Jahr sind X% der Paarhaushalte mit 3 oder mehr minderjährigen Kindern von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten.
Berechnung	Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian

1.19 Transferleistungsempfängende an allen Minderjährig. (Anteil in %)	
Aussage	Von allen 0- bis 17-Jährigen beziehen X% im angegebenen Jahr Sozialhilfe (SGBXII), Sozialgeld (SGBII) oder Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).
Berechnung	(Anzahl aller unter 18-Jährigen, die Sozialgeld nach dem SGB II erhalten + Anzahl aller unter 18-Jährigen, die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII erhalten + Anzahl aller unter 18-Jährigen, die Grundleistungen nach dem AsylbLG erhalten) / Anzahl aller unter 18-Jährigen in der Bevölkerung * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Statistik der Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt, Sozialleistungen – Empfänger/-innen von Asylbewerberleistungen; Bundesagentur für Arbeit: Strukturen der Grundsicherung SGB II; eigene Berechnungen
Anmerkung	Anpassung der Altersgruppe aufgrund der Datenzugänglichkeit. Im KJH Report 2018 wurde diese Kennzahl für die unter 15-Jährigen ausgewiesen. Mehrfachzählungen von unter 18-Jährigen, die mehr als einer Kategorie zugeordnet sind, sind möglich.

Voraussichtlicher künftiger Bevölkerungsstand (15. kBV, 2025 und 2035)

1.20.1 V2: Unter 6-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben entsprechend der Variante 2 der 15. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (kBV) in Deutschland (voraussichtlich) X 0- bis 5-Jährige.
Berechnung	Anzahl 0-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 5-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes, Variante 2 (G2L2W2); eigene Berechnungen

V3: Unter 6-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben entsprechend der Variante 3 der 15. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (kBV) in Deutschland (voraussichtlich) X 0- bis 5-Jährige.
Berechnung	Anzahl 0-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 5-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes, Variante 3 (G2L2W3); eigene Berechnungen

1.20.2 V2: 6- bis unter 10-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben entsprechend der Variante 2 der 15. kBV in Deutschland (voraussichtlich) X 6- bis 9-Jährige.
Berechnung	Anzahl 6-Jähriger + Anzahl 7-Jähriger + Anzahl 8-Jähriger + Anzahl 9-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes, Variante 2 (G2L2W2); eigene Berechnungen

V3: 6- bis unter 10-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben entsprechend der Variante 3 der 15. kBV in Deutschland (voraussichtlich) X 6- bis 9-Jährige.
Berechnung	Anzahl 6-Jähriger + Anzahl 7-Jähriger + Anzahl 8-Jähriger + Anzahl 9-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes, Variante 3 (G2L2W3); eigene Berechnungen

1.20.4 V2: 10- bis unter 14-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben entsprechend der Variante 2 der 15. kBV in Deutschland (voraussichtlich) X 10- bis 13-Jährige.
Berechnung	Anzahl 10-Jähriger + Anzahl 11-Jähriger + Anzahl 12-Jähriger + Anzahl 13-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes, Variante 2 (G2L2W2); eigene Berechnungen

V3: 10- bis unter 14-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben entsprechend der Variante 3 der 15. kBV in Deutschland (voraussichtlich) X 10- bis 13-Jährige.
Berechnung	Anzahl 10-Jähriger + Anzahl 11-Jähriger + Anzahl 12-Jähriger + Anzahl 13-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes, Variante 3 (G2L2W3); eigene Berechnungen

1.20.4 V2: 14- bis unter 18-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben entsprechend der Variante 2 der 15. kBV in Deutschland (voraussichtlich) X 14- bis 17-Jährige.
Berechnung	Anzahl 14-Jähriger + Anzahl 15-Jähriger + Anzahl 16-Jähriger + Anzahl 17-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes, Variante 2 (G2L2W2); eigene Berechnungen

V3: 14- bis unter 18-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben entsprechend der Variante 3 der 15. kBV in Deutschland(voraussichtlich) X 14- bis 17-Jährige.
Berechnung	Anzahl 14-Jähriger + Anzahl 15-Jähriger + Anzahl 16-Jähriger + Anzahl 17-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes, Variante 3 (G2L2W3); eigene Berechnungen

1.20.5 V2: 18- bis unter 21-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben entsprechend der Variante 2 der 15. kBV in Deutschland (voraussichtlich) X 18- bis 20-Jährige.
Berechnung	Anzahl 18-Jähriger + Anzahl 19-Jähriger + Anzahl 20-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes, Variante 2 (G2L2W2); eigene Berechnungen

V3: 18- bis unter 21-Jährige (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres leben entsprechend der Variante 3 der 15. kBV in Deutschland (voraussichtlich) X 18- bis 20-Jährige.
Berechnung	Anzahl 18-Jähriger + Anzahl 19-Jähriger + Anzahl 20-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes, Variante 3 (G2L2W3); eigene Berechnungen

2. Kinder- und Jugendhilfe im Überblick

Inanspruchnahme und Beteiligung

2.1 Kinder in der gesamten Kindertagesbetreuung (KTB) (abs.), davon ...	
Aussage	X Kinder im Alter von unter 14 Jahren nutzen ein Angebot der Kindertagesbetreuung.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege
Hinweis	Doppelzählungen von Kindern, die eine Kindertageseinrichtung und eine Kindertagespflege besuchen, wurden soweit bekannt ausgeschlossen.

2.1.1 Kinder bis zum Schuleintritt in KTB (abs.)	
Aussage	X Kinder bis zum Schuleintritt nutzen ein Angebot der Kindertagesbetreuung.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertageseinrichtungen + Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen)
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]
Hinweis	Im Datenjahr 2007 können Schulkinder in der Kindertagespflege nicht identifiziert werden, daher werden in diesem Jahr für die Kindertagespflege nur die 3- bis 5-Jährigen berücksichtigt.

2.1.2 Schulkinder in KTB (abs.)	
Aussage	X Schulkinder nutzen ein Angebot der Kindertagesbetreuung.
Berechnung	Anzahl 5-Jähriger + Anzahl 6-Jähriger + Anzahl 7-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils nur Schulkinder) in Kindertageseinrichtungen + Anzahl 5-Jähriger + Anzahl 6-Jähriger + Anzahl 7-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils nur Schulkinder) in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule nutzen)
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Im Datenjahr 2007 können Schulkinder in der Kindertagespflege nicht identifiziert werden.

2.2 Stammesbesuchende in der offenen Kinder- und Jugendarbeit (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Stammesbesuchende an ihren öffentlich geförderten offenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt.

2.3 Junge Menschen (U27) in Hilfen zur Erziehung (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr nahmen X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren Hilfen gemäß der §§ 27 bis 35, 41 SGB VIII in Anspruch.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige
Hinweis	Um die Inanspruchnahme im Laufe des gesamten Jahres darzustellen, werden die Hilfen zum 31.12. und die beendeten Hilfen im jeweiligen Jahr aufsummiert. Bei familienorientierten Hilfen wird die Anzahl der in der Familie erreichten jungen Menschen eingerechnet. Wenn einzelne Personen mehrere Hilfen während eines Jahres in Anspruch genommen haben, werden diese mehrfach gezählt.

2.4 Junge Menschen (U 27) in Eingliederungshilfen (§ 35a SGB VIII) (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr nahmen X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren Hilfen gemäß § 35a SGB VIII in Anspruch.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige
Hinweis	Um die Inanspruchnahme im Laufe des gesamten Jahres darzustellen, werden die Hilfen zum 31.12. und die beendeten Hilfen im jeweiligen Jahr aufsummiert. Wenn einzelne Personen mehrere Hilfen während eines Jahres in Anspruch genommen haben, werden diese mehrfach gezählt.

2.5 Minderjährige in Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII) (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII beendet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls für eine Person mehrere Inobhutnahmen in einem Jahr durchgeführt wurden, werden diese mehrfach gezählt.

2.6 „8a-Verfahren“ mit akuter/latenter Kindeswohlgefährdung (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X Gefährdungseinschätzungen gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII durchgeführt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls für eine Person mehrere Verfahren in einem Jahr durchgeführt wurden, werden diese mehrfach gezählt.

Einrichtungen und Träger

2.7 Einrichtungen der KJH insgesamt (abs.), davon ...	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. des darauffolgenden Jahres gab es X Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen, in denen Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht wurden.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. (Einrichtungen ohne Kindertageseinrichtungen) und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus demselben Kalenderjahr. Für die Auswertungen zu Einrichtungen und zum Personal wurden die Datenjahre 2018/2020 und 2020/2022 kombiniert, um die aktuellsten Daten der jeweiligen Statistiken für Kita und die weiteren Felder berücksichtigen zu können.

2.7.1 ... Kindertageseinrichtungen (abs.)	
Aussage	Von allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in dem angegebenen Jahr waren X Einrichtungen Kindertageseinrichtungen
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege

2.7.2 ... stationäre und teilstationäre Einrichtungen (abs.)	
Aussage	Von allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in dem angegebenen Jahr waren X Einrichtungen stationäre und teilstationäre Einrichtungen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

2.7.3 ... sonstige Einrichtungen (abs.)	
Aussage	Von allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in dem angegebenen Jahr waren X Einrichtungen sonstige Einrichtungen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

2.8.1 Ø-Kinderzahl pro Kindertageseinrichtung (abs.)	
Aussage	Zum Stichtag 01.03. des angegebenen Jahres betrug die durchschnittliche Anzahl der Kinder pro Kindertageseinrichtung X Kinder.
Berechnung	Anzahl der Kinder in Tageseinrichtungen insgesamt / Anzahl der Tageseinrichtungen insgesamt
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege

2.8.2 Ø-Plätze pro stationärer Einrichtung (abs.)	
Aussage	Zum Stichtag 31.12. des angegebenen Jahres betrug die durchschnittliche Anzahl der Plätze pro stationärer Einrichtung X Plätze.
Berechnung	Anzahl der Plätze in stationären Einrichtungen insgesamt / Anzahl der stationären Einrichtungen insgesamt
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

2.9 Einrichtungen in freier Trägerschaft (Anteil in %)	
Aussage	Zum Stichtag 31.12. bzw. 01.03. des angegebenen Jahres betrug der Anteil der Einrichtungen, die von einem Träger der freien Jugendhilfe betrieben werden, X Prozent.
Berechnung	Anzahl der Einrichtungen in Trägerschaft der freien Jugendhilfe / Anzahl aller Einrichtungen der Jugendhilfe * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. (Einrichtungen ohne Kindertageseinrichtungen) und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus demselben Kalenderjahr. Für die Auswertungen zu Einrichtungen und zum Personal wurden die Datenjahre 2018/2020 und 2020/2022 kombiniert, um die aktuellsten Daten der jeweiligen Statistiken für Kita und die weiteren Felder berücksichtigen zu können.

Das Personal in der gesamten KJH

2.10 Personal in der KJH insgesamt (ohne Ehrenamt) (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. des darauffolgenden Jahres gab es X Personen in Einrichtungen, Behörden, Geschäfts- und Kindertagespflegestellen, in denen Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht wurden.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. (Einrichtungen ohne Kindertageseinrichtungen) und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertagesbetreuung) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus demselben Kalenderjahr. Für die Auswertungen zu Einrichtungen und zum Personal wurden die Datenjahre 2018/2020 und 2020/2022 kombiniert, um die aktuellsten Daten der jeweiligen Statistiken für Kita und die weiteren Felder berücksichtigen zu können.

2.11 Pädagogisch tätiges und leitendes Personal (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. des darauffolgenden Jahres gab es X pädagogisch oder leitend tätige Personen in Einrichtungen, Behörden, Geschäfts- und Kindertagespflegestellen, in denen Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht wurden.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertagesbetreuung) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus demselben Kalenderjahr. Ohne Personal in Hauswirtschaft und Technik und ohne Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen. Die weiteren Felder enthalten auch Personen, die überwiegend in der Verwaltung tätig sind. Für die Auswertungen zu Einrichtungen und zum Personal wurden die Datenjahre 2018/2020 und 2020/2022 kombiniert, um die aktuellsten Daten der jeweiligen Statistiken für Kita und die weiteren Felder berücksichtigen zu können.

2.12 VZÄ des pädagogisch tätigen und leitenden Personals (ohne KTP) (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. des darauffolgenden Jahres war pädagogisch oder leitend tätiges Personal im Umfang von X Vollzeitäquivalenten in Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen tätig, in denen Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht wurden.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. (Einrichtungen ohne Kindertageseinrichtungen) und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertagesbetreuung) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus demselben Kalenderjahr. Ohne Personal in Hauswirtschaft und Technik und ohne Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen. Die weiteren Felder enthalten auch Personen, die überwiegend in der Verwaltung tätig sind. Kindertagespflegepersonen sind nicht enthalten. Für die Auswertungen zu Einrichtungen und zum Personal wurden die Datenjahre 2018/2020 und 2020/2022 kombiniert, um die aktuellsten Daten der jeweiligen Statistiken für Kita und die weiteren Felder berücksichtigen zu können.

2.13 Minderjährige pro VZÄ des pädagogischen Personals (abs.)	
Aussage	Auf 1 Vollzeitäquivalent des pädagogischen Personals der Kinder- und Jugendhilfe kommen rechnerisch X unter 18-Jährige in der Bevölkerung in Deutschland zum Stichtag 31.12.
Berechnung	Anzahl der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung / (Summe aller Wochenstunden des pädagogischen Personals in der Kinder- und Jugendhilfe / 39).
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. (Einrichtungen ohne Kindertageseinrichtungen) und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus demselben Kalenderjahr. Ohne Personal in Hauswirtschaft und Technik und ohne Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen. Die weiteren Felder enthalten auch Personen, die überwiegend in der Verwaltung tätig sind. Bevölkerungsdaten zur Berechnung der Quote 2018/2020 zum Stichtag 31.12.2019 und 2020/2022 zum Stichtag 31.12.2021. Kindertagespflegepersonen sind nicht enthalten.

2.14 Weibliches pädagogisches Personal (Anteil in %)	
Aussage	X% des pädagogischen Personals in der Kinder- und Jugendhilfe waren am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. des Folgejahres Frauen.
Berechnung	Anzahl des weiblichen pädagogischen Personals / Anzahl des pädagogischen Personals insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. (Einrichtungen ohne Kindertageseinrichtungen) und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertagesbetreuung) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus demselben Kalenderjahr. Für die Auswertungen zu Einrichtungen und zum Personal wurden die Datenjahre 2018/2020 und 2020/2022 kombiniert, um die aktuellsten Daten der jeweiligen Statistiken für Kita und die weiteren Felder berücksichtigen zu können. Bei dem Personal in der Kindertagesbetreuung sind auch Kindertagespflegepersonen enthalten. Ohne Personal in Hauswirtschaft und Technik und ohne Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen. Die weiteren Felder enthalten auch Personen, die überwiegend in der Verwaltung tätig sind.

2.15 Jüngeres pädagogisches Personal (< 30 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% des pädagogischen Personals in der Kinder- und Jugendhilfe waren am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. des Folgejahres unter 30 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl des pädagogischen Personals im Alter von unter 30 Jahren / Anzahl des pädagogischen Personals insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	s. 2.14

2.16 Älteres pädagogisches Personal (≥ 55 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% des pädagogischen Personals in der Kinder- und Jugendhilfe waren am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. des Folgejahres 55 Jahre oder älter.
Berechnung	Anzahl des pädagogischen Personals im Alter von über 54 Jahren / Anzahl des pädagogischen Personals insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	s. 2.14

2.17 Personal mit fachbezogenem Hochschulabschluss (Anteil in %)	
Aussage	X% des pädagogischen Personals in der Kinder- und Jugendhilfe am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. des Folgejahres verfügen über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch tätigen Personen mit fachlich einschlägigem, akademischen Abschluss / Anzahl der pädagogisch tätigen Personen insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	Zu den fachbezogenen Hochschulabschlüssen zählen Hochschulabschlüsse (Uni/FH) in Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Heilpädagogik und Kindheitspädagogik. In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. (Einrichtungen ohne Kindertageseinrichtungen) und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertagesbetreuung) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus demselben Kalenderjahr. Für die Auswertungen zu Einrichtungen und zum Personal wurden die Datenjahre 2018/2020 und 2020/2022 kombiniert, um die aktuellsten Daten der jeweiligen Statistiken für Kita und die weiteren Felder berücksichtigen zu können. Bei dem Personal in der Kindertagesbetreuung sind auch Kindertagespflegepersonen enthalten. Ohne Personal in Hauswirtschaft und Technik und ohne Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen. Die weiteren Felder enthalten auch Personen, die überwiegend in der Verwaltung tätig sind.

2.18 Vollzeit(nah) tätiges pädagogisches Personal (≥ 32 Stunden/Woche) (Anteil in %)	
Aussage	X% des pädagogischen Personals in der Kinder- und Jugendhilfe hatte am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. des Folgejahres einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr.
Berechnung	Anzahl des pädagogischen Personals mit mindestens 32 Wochenstunden in der Kinder- und Jugendhilfe / Pädagogisches Personal in der Kinder- und Jugendhilfe insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. (Einrichtungen ohne Kindertageseinrichtungen) und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertagesbetreuung) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus demselben Kalenderjahr. Für die Auswertungen zu Einrichtungen und zum Personal wurden die Datenjahre 2018/2020 und 2020/2022 kombiniert, um die aktuellsten Daten der jeweiligen Statistiken für Kita und die weiteren Felder berücksichtigen zu können. Kindertagespflegepersonen sind nicht enthalten.

2.19 Befristet beschäftigtes pädagogisches Personal (Anteil in %)	
Aussage	X% der Angestellten mit pädagogischen Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe hatten am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. des Folgejahres einen befristeten Arbeitsvertrag.
Berechnung	Anzahl der Angestellten (Personal ohne Praktikant:innen, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr sowie im Bundesfreiwilligendienst) mit pädagogischen Aufgaben und mit befristeten Arbeitsverträgen / Anzahl aller Angestellten mit pädagogischen Aufgaben * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. (Einrichtungen ohne Kindertageseinrichtungen) und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertagesbetreuung) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus demselben Kalenderjahr. Für die Auswertungen zu Einrichtungen und zum Personal wurden die Datenjahre 2018/2020 und 2020/2022 kombiniert, um die aktuellsten Daten der jeweiligen Statistiken für Kita und die weiteren Felder berücksichtigen zu können. Kindertagespflegepersonen und Personen im Praktikum/Bundesfreiwilligendienst sind nicht enthalten.

Finanzen

2.20 Gesamtausgaben für die KJH (EUR p.a.)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe gemäß SGB VIII.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe
Hinweis	In der Statistik werden sämtliche Ausgaben im Sinne von Auszahlungen erfasst, die in den öffentlichen Haushalten der gebucht werden. Dabei werden nur Auszahlungen an den sogenannten Letztempfängenden erfasst. Zahlungen zwischen den föderalen Ebenen werden nicht abgebildet. Daher kann mit dieser Statistik auch nicht nachgewiesen werden, in welchem Umfang Kommune, Land und Bund an der Finanzierung beteiligt sind.

2.21 Reine Ausgaben der öffentlichen Hand für die KJH (EUR p.a.)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe gemäß SGB VIII.
Berechnung	Gesamtausgaben (werden auch als Auszahlungen ausgewiesen) abzüglich sämtlicher Einnahmen ergeben die reinen Ausgaben.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe
Hinweis	s. 2.20

2.22 Reine Pro-Kopf-Ausgaben für Minderjährige (EUR p.a.)	
Aussage	X EUR wurden von den öffentlichen Gebietskörperschaften pro unter 18-Jährigen im angegebenen Jahr aufgewendet.
Berechnung	Gesamtausgaben (werden auch als Auszahlungen ausgewiesen) abzüglich sämtlicher Einnahmen / Anzahl der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	s. 2.20

2.23 Gesamtausgaben für die KJH am BIP (Anteil in %)	
Aussage	Die Gesamtausgaben für die KJH entsprechen X% des BIP im angegebenen Jahr.
Berechnung	Gesamtausgaben (werden auch als Auszahlungen ausgewiesen) / BIP * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ im Auftrag der Statistischen Ämter der 16 Bundesländer, des Statistischen Bundesamtes und des Statistischen Amtes Wirtschaft und Kultur der Landeshauptstadt Stuttgart: Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2022, Reihe 1, Länderergebnisse Band 1

3. Kindertagesbetreuung bis zum Schuleintritt (§§ 22 bis 24 SGB VIII)

Beteiligung

3.1 Kinder bis Schuleintritt in Kindertagesbetreuung (KTB) (abs.), davon ...	
Aussage	X Kinder bis zum Schuleintritt nutzen ein Angebot der Kindertagesbetreuung.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertageseinrichtungen + Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen)
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Im Datenjahr 2007 können Schulkinder in der Kindertagespflege nicht identifiziert werden, daher werden in diesem Jahr für die Kindertagespflege nur die 0- bis 5-Jährigen berücksichtigt.

3.1.1 ... U3-Kinder in KTB (abs.)	
Aussage	X Kinder unter drei Jahren nutzen ein Angebot der Kindertagesbetreuung.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertageseinrichtungen + Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen)
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

3.1.2 ... Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt in KTB (abs.)	
Aussage	X Kinder zwischen drei Jahren bis zum Schuleintritt nutzen ein Angebot der Kindertagesbetreuung.
Berechnung	Anzahl 3-Jähriger + Anzahl 4-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertageseinrichtungen + Anzahl 3-Jähriger + Anzahl 4-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen)
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	s. 3.1

3.2.1 Beteiligungsquote der unter 3-Jährigen (in %)	
Aussage	X% der Kinder unter 3 Jahren nehmen ein Angebot der Kindertagesbetreuung in Anspruch.
Berechnung	(Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen + Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen)) / Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in der Bevölkerung * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; Bevölkerungsfortschreibung; eigene Berechnungen

3.2.2 Beteiligungsquote der 3- bis unter 6-Jährigen (in %)	
Aussage	X% aller Kinder zwischen 3 bis unter 6 Jahren nehmen ein Angebot der Kindertagesbetreuung in Anspruch.
Berechnung	$(\text{Anzahl 3 bis unter 6-Jähriger in Kindertageseinrichtungen} + \text{Anzahl 3- bis unter 6-Jähriger in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen)}) + \text{Anzahl 3- bis unter 6-Jähriger in Vorklassen/Schulkindergärten} / \text{Anzahl der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren in der Bevölkerung} * 100$
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; Schulstatistik; Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Bevölkerungsfortschreibung; eigene Berechnungen
Hinweis	Da Schulkinder in der Kindertagespflege im Datenjahr 2007 nicht identifiziert werden können, sind diese hier enthalten. Bei der Berechnung der Beteiligungsquote werden Kinder in Vorklassen und Schulkindergärten berücksichtigt.

3.3.1 Eltern von unter 3-Jährigen mit Betreuungswunsch (Anteil in %)	
Aussage	X% der Eltern von unter 3-jährigen Kindern wünschen sich einen Platz in der Kindertagesbetreuung.
Quelle	Bien/Rauschenbach/Riedel 2007; Kayed, Theresia/Anton, Jeffrey/Kuger, Susanne (2022): Der Betreuungsbedarf bei U3- und U6-Kindern. DJI-Kinderbetreuungsreport 2021. Studie 1 von 7. München: DJI; Kayed, Theresia/Wieschke, Gustav Johannes/Kuger, Susanne (2023): Der Betreuungsbedarf im U3- und U6-Bereich: Zugangsselektivität und bedarfsgerechte Angebote. DJI-Kinderbetreuungsreport 2023. Studie 1 von 7. München: DJI

3.3.2 Eltern von 3- bis unter 6-Jährigen mit Betreuungswunsch (Anteil in %)	
Aussage	X% der Eltern von 3 bis unter 6-jährigen Kindern wünschen sich einen Platz in der Kindertagesbetreuung.
Quelle	Kayed, Theresia/Anton, Jeffrey/Kuger, Susanne (2022): Der Betreuungsbedarf bei U3- und U6-Kindern. DJI-Kinderbetreuungsreport 2021. Studie 1 von 7. München: DJI; Kayed, Theresia/Wieschke, Gustav Johannes/Kuger, Susanne (2023): Der Betreuungsbedarf im U3- und U6-Bereich: Zugangsselektivität und bedarfsgerechte Angebote. DJI-Kinderbetreuungsreport 2023. Studie 1 von 7. München: DJI

3.3.3 Fehlende Plätze zur Bedarfsdeckung für unter 3-Jährige (abs.)	
Aussage	Für X Kinder fehlen Plätze zur Elternbedarfsdeckung für unter 3-Jährige in der Kindertagesbetreuung.
Berechnung	$((\text{Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertagesbetreuung} / \text{Beteiligungsquote der unter 3-Jährigen}) * 100) * ((\text{Anteil der Eltern von unter 3-Jährigen mit Betreuungswunsch} - \text{Beteiligungsquote der unter 3-Jährigen}) / 100)$
Quelle	Bien/Rauschenbach/Riedel 2007; Kayed, Theresia/Anton, Jeffrey/Kuger, Susanne (2022): Der Betreuungsbedarf bei U3- und U6-Kindern. DJI-Kinderbetreuungsreport 2021. Studie 1 von 7. München: DJI; Kayed, Theresia/Wieschke, Gustav Johannes/Kuger, Susanne (2023): Der Betreuungsbedarf im U3- und U6-Bereich: Zugangsselektivität und bedarfsgerechte Angebote. DJI-Kinderbetreuungsreport 2023. Studie 1 von 7. München: DJI; FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; Bevölkerungsfortschreibung; eigene Berechnungen

3.3.4 Fehlende Plätze zur Bedarfsdeckung für 3- bis unter 6-Jährige (abs.)	
Aussage	Für X Kinder fehlen Plätze zur Elternbedarfsdeckung für 3- bis unter 6-Jährige in Kindertagesbetreuung.
Berechnung	$((\text{Anzahl der 3- bis unter 6-Jährigen in Kindertagesbetreuung} / \text{Beteiligungsquote der 3- bis unter 6-Jährigen}) * 100) * ((\text{Anteil der Eltern von 3- bis unter 6-Jährigen mit Betreuungswunsch} - \text{Beteiligungsquote der 3- bis unter 6-Jährigen}) / 100)$
Quelle	BMFSFJ 2021; BMFSFJ 2023b; FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; Bevölkerungsfortschreibung; eigene Berechnungen

3.4 Kinder mit Migrationshintergrund (MH) in KTB (abs.)	
Aussage	X Kinder mit Migrationshintergrund nutzen ein Angebot der Kindertagesbetreuung.
Berechnung	Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen, die mindestens ein Elternteil mit ausländischer Herkunft haben + Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertagespflege, die mindestens ein Elternteil mit ausländischer Herkunft haben (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen)
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

3.4.1 darunter: mit nichtdeutscher Familiensprache (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der Kinder mit Migrationshintergrund ist die in der Familie vorrangig gesprochene Sprache nicht Deutsch.
Berechnung	(Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen, die nicht deutsch sprechen + Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen), die nicht deutsch sprechen) / (Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen mit Migrationshintergrund + Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen) mit Migrationshintergrund)
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

3.4.2 Kinder mit MH an allen Kindern in KTB (Anteil in %)	
Aussage	X% der Kinder in Kindertagesbetreuung haben einen Migrationshintergrund.
Berechnung	(Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen mit Migrationshintergrund + Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen) mit Migrationshintergrund) / (Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen + Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen))
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

3.4.3 Beteiligungsquote der unter 3-Jährigen mit MH (in %)	
Aussage	X% der unter 3-Jährigen mit Migrationshintergrund nimmt ein Angebot der Kindertagesbetreuung in Anspruch.
Quelle	https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kindertagesbetreuung/Tabellen/liste-betreuungsquote-migration-unter6jahren-nach-laendern.html [Zugriff: 07.03.2024]

3.4.4 Beteiligungsquote der 3- bis unter 6-Jährigen mit MH (in %)	
Aussage	X% der 3- bis unter 6-Jährigen mit Migrationshintergrund nimmt ein Angebot der Kindertagesbetreuung in Anspruch.
Quelle	https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kindertagesbetreuung/Tabellen/liste-betreuungsquote-migration-unter6jahren-nach-laendern.html [Zugriff: 07.03.2024]

Einrichtungen und Träger

3.5 Kitas (ohne Horte) (abs.), davon ...	
Aussage	Es gibt X Kindertageseinrichtungen für Kinder bis zum Schuleintritt.
Berechnung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen - Tageseinrichtungen für Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren (nur Schulkinder)
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.5.1 ... in öffentlicher Trägerschaft (abs.)	
Aussage	Es gibt X Kindertageseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft.
Berechnung	Kindertageseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft - Tageseinrichtungen für Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren (nur Schulkinder) in öffentlicher Trägerschaft
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.5.2 ... in frei-gemeinnütziger Trägerschaft (abs.)	
Aussage	Es gibt X Kindertageseinrichtungen in frei-gemeinnütziger Trägerschaft.
Berechnung	Summe der Tageseinrichtungen frei-gemeinnütziger Träger - Tageseinrichtungen für Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren (nur Schulkinder) frei-gemeinnütziger Träger
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.5.3 ... bei privat-nichtgemeinnützigen Trägern (abs.)	
Aussage	Es gibt X Kindertageseinrichtungen bei privat-nichtgemeinnützigen Trägern.
Berechnung	Summe der Tageseinrichtungen privat-nichtgemeinnütziger Träger - Tageseinrichtungen für Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren (nur Schulkinder) privat-nichtgemeinnütziger Träger
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

3.6.1 Kitas (ohne Horte) ohne ausgewiesenes Leitungspersonal (Anteil in %)	
Aussage	X% der Kindertageseinrichtungen geben an, dass es in ihrer Einrichtung keine Person mit vertraglich vereinbarten Leitungsanteilen gibt.
Berechnung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen (ohne Horte), die keine Leitung angeben / Anzahl der Kindertageseinrichtungen (ohne Horte) * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

3.6.2 Kitas (ohne Horte) mit freigestellter Leitung (Anteil in %)	
Aussage	X% der Kindertageseinrichtungen geben an, dass es eine Person mit vertraglich vereinbarten Leitungsanteilen gibt, die ausschließlich für Leitungsaufgaben zuständig ist.
Berechnung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen (ohne Horte) mit einer eigenständigen Leitung / Anzahl der Kindertageseinrichtungen (ohne Horte) * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

3.7 Kindertagespflegestellen (abs.)	
Aussage	Es gibt X Kindertagespflegestellen.
Berechnung	Anzahl der Kindertagespflegepersonen - Anzahl der Kindertagespflegepersonen in Großtagespflegestellen + Anzahl der Großtagespflegestellen
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen
Hinweis	Kindertagespflegepersonen, die auch oder nur Schulkinder betreuen, können nicht identifiziert werden und sind daher hier enthalten.

3.7.1 darunter: Großtagespflegestellen (abs.)	
Aussage	Es gibt X Großtagespflegestellen.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege
Hinweis	Großtagespflegestellen, in denen nur Schulkinder betreut werden, können nicht identifiziert werden und sind daher hier enthalten.

Personal für Kinder bis zum Schuleintritt

3.8 KTB-Personal für Kinder bis Schuleintritt insg. (abs.), davon ...	
Aussage	X Personen sind in der Kindertagesbetreuung beschäftigt und dort nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen in Kindertageseinrichtungen (ohne Horte), die nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind + Anzahl des hauswirtschaftlichen und technischen Personals in Kindertageseinrichtungen (ohne Horte) + Anzahl des Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen (ohne Horte) + Anzahl der Kindertagespflegepersonen
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Gesamtes (hier: auch nicht pädagogisches) Personal, das entweder als Kindertagespflegeperson tätig ist oder in Einrichtungen bzw. Gruppen mit Kindern bis zum Schuleintritt (inkl. Leitungs-, Verwaltungs- und hauswirtschaftlich-technisches Personal, ohne Personal in Horten oder Hortgruppen; es sind auch Personen enthalten, die sowohl für Kinder bis zum Schuleintritt als auch für Schulkinder zuständig sind).

3.8.1 ... pädagogisches Personal in Kitas (abs.)	
Aussage	Es gibt X pädagogisch Tätige in Kindertageseinrichtungen (ohne Horte), die dort nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen - pädagogisch Tätige, die in Horten oder ausschließlich in Hortgruppen beschäftigt sind
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Pädagogisches Personal inkl. Leitungspersonal und ohne Verwaltungs- und hauswirtschaftlich-technisches Personal, das in Einrichtungen bzw. Gruppen mit Kindern bis zum Schuleintritt tätig ist (ohne Personal in Horten oder Hortgruppen; es sind auch Personen enthalten, die sowohl für Kinder bis zum Schuleintritt als auch für Schulkinder zuständig sind).

3.8.2 ... Verwaltungs- u. hauswirtschaftlich-technisches Kita-Personal (abs.)	
Aussage	Es gibt X Personen, die im hauswirtschaftlichen und technischen sowie im Verwaltungsbereich in Kindertageseinrichtungen (ohne Horte) tätig sind.
Berechnung	(Anzahl des hauswirtschaftlichen und technischen Personals in Kindertageseinrichtungen + Anzahl des Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen) - (Anzahl des hauswirtschaftlichen und technischen Personals in Horten + Anzahl des Verwaltungspersonal in Horten)
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

3.8.3 ... Kindertagespflegepersonen (KTPP) (abs.)	
Aussage	Es gibt X Kindertagespflegepersonen.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege
Hinweis	Kindertagespflegepersonen, die auch oder nur Schulkinder betreuen, können nicht identifiziert werden und sind daher hier enthalten.

3.9.1 Jüngerer päd. Personal in Kitas (< 30 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind, sind unter 30 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind, im Alter von unter 30 Jahren / Anzahl der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Pädagogisches Personal inkl. Leitungspersonal und ohne Verwaltungs- und hauswirtschaftlich-technisches Personal, das in Einrichtungen bzw. Gruppen mit Kindern bis zum Schuleintritt tätig ist (ohne Personal in Horten oder Hortgruppen; es sind auch Personen enthalten, die sowohl für Kinder bis zum Schuleintritt als auch für Schulkinder zuständig sind).

3.9.2 Älteres päd. Personal in Kitas (≥ 55 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind, sind 55 Jahre und älter.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind, im Alter von 55 Jahren und älter / Anzahl der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	s. 3.9.1

3.10.1 Päd. Personal in Kitas mit < 10 Std./Wo. (Anteil in %)	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind, haben einen Beschäftigungsumfang von weniger als 10 Wochenstunden
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind, mit einem Beschäftigungsumfang unter 10 Wochenstunden / Anzahl der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	s. 3.9.1

3.10.2 Vollzeit(nah) tät. päd. Personal in Kitas (≥ 32 Std./Wo.) (Anteil in %)	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind, haben einen Beschäftigungsumfang von mindestens 32 Wochenstunden.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind, mit einem Beschäftigungsumfang von 32 Wochenstunden und mehr / Anzahl der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	s. 3.9.1

3.11 Befristet beschäftigtes päd. Personal in Kitas (Anteil in %)	
Aussage	X% der Angestellten, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind (ohne Personen im Praktikum), haben einen befristeten Vertrag.
Berechnung	Anzahl der Angestellten, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind, mit befristeten Verträgen / Anzahl der Angestellten, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Zur Berechnung des Anteils an befristet Beschäftigten wurde das pädagogische Personal in Kitas zugrunde gelegt, aber ohne die Berücksichtigung von Personen im Praktikum / Bundesfreiwilligendienst o.Ä.

3.12.1 Beruflich einschlägiges päd. Personal in Kitas (Anteil in %)	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind, haben einen einschlägigen Berufsabschluss.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind, mit einem fachbezogenen Hochschulabschluss, Fachschulabschluss oder Berufsfachschulabschluss / Anzahl der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Zu den einschlägigen Abschlüssen zählen a) Hochschulabschlüsse (Uni/FH) in Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Heilpädagogik und Kindheitspädagogik b) Fachschulabschlüsse als Erzieher:in, Heilpädagog:in und Heilerziehung(spfleg)er:in sowie c) Berufsfachschulabschlüsse in Kinder- oder Familienpflege, Assistenz im Sozialwesen oder sozialen und medizinischen Heilberufen. Pädagogisches Personal inkl. Leitungspersonal und ohne Verwaltungs- und hauswirtschaftlich-technisches Personal, das in Einrichtungen bzw. Gruppen mit Kindern bis zum Schuleintritt tätig ist (ohne Personal in Horten oder Hortgruppen; es sind auch Personen enthalten, die sowohl für Kinder bis zum Schuleintritt als auch für Schulkinder zuständig sind).

3.12.2 Nicht einschlägig ausgebildetes päd. Personal in Kitas (Anteil in %)	
Aussage	X% der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind, haben einen sonstigen Abschluss, keinen Abschluss oder sind noch in Ausbildung.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen mit sonstigen Abschlüssen, ohne Abschluss oder noch in Ausbildung, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind / Anzahl der pädagogisch Tätigen, die in Kitas nur oder auch für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Pädagogisches Personal inkl. Leitungspersonal und ohne Verwaltungs- und hauswirtschaftlich-technisches Personal, das in Einrichtungen bzw. Gruppen mit Kindern bis zum Schuleintritt tätig ist (ohne Personal in Horten oder Hortgruppen; es sind auch Personen enthalten, die sowohl für Kinder bis zum Schuleintritt als auch für Schulkinder zuständig sind).

3.13.1 Kindertagespflegepersonen (KTPP) mit päd. Ausbildung (Anteil in %)	
Aussage	X% der Kindertagespflegepersonen haben eine päd. Ausbildung.
Berechnung	Anzahl der Kindertagespflegepersonen mit päd. Ausbildung / Anzahl der Kindertagespflegepersonen * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Kindertagespflegepersonen, die auch oder nur Schulkinder betreuen, können nicht identifiziert werden und sind daher hier enthalten.

3.13.2 KTPP ohne päd. Ausbildung und ohne Qualifizierungskurs (≥ 160 Std.) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Kindertagespflegepersonen verfügen weder über einen fachpädagogischen Abschluss noch über einen Qualifizierungskurs im Umfang von mindestens 160 Stunden.
Berechnung	Anzahl der Kindertagespflegepersonen ohne fachpädagogischen Abschluss und ohne Qualifizierungskurs von mindestens 160 Stunden / Anzahl der Kindertagespflegepersonen * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Kindertagespflegepersonen, die auch oder nur Schulkinder betreuen, können nicht identifiziert werden und sind daher hier enthalten.

3.14.1 Personal-Kind-Schlüssel in Kita-Gruppen für Kinder unter 3 Jahren	
Aussage	Werden die Arbeits- und Betreuungsstunden in allen U3-Gruppen einander gegenübergestellt, so kommen rechnerisch X,X Kinder auf eine pädagogisch tätige Person.
Berechnung	Zur Berechnungsweise siehe: Böwing-Schmalenbrock, Melanie/Meiner-Teubner, Christiane/Tiedemann, Catherine (2022): Personal-Kind-Schlüssel in Kindertageseinrichtungen. Ergebnisse und Erläuterungen zur Weiterentwicklung der Berechnungsweise der bisherigen Personalschlüssel. Dortmund.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird der Median aller Personal-Kind-Schlüssel der jeweiligen Gruppenform und Region.

3.14.2 Personal-Kind-Schlüssel in Kita-Gruppen für Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt	
Aussage	Werden die Arbeits- und Betreuungsstunden in allen Ü3-Gruppen einander gegenübergestellt, so kommen rechnerisch X,X Kinder auf eine pädagogisch tätige Person.
Berechnung	Zur Berechnungsweise siehe: Böwing-Schmalenbrock, Melanie/Meiner-Teubner, Christiane/Tiedemann, Catherine (2022): Personal-Kind-Schlüssel in Kindertageseinrichtungen. Ergebnisse und Erläuterungen zur Weiterentwicklung der Berechnungsweise der bisherigen Personalschlüssel. Dortmund.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird der Median aller Personal-Kind-Schlüssel der jeweiligen Gruppenform und Region.

3.15 KTPP-Kind-Relation	
Aussage	Eine Kindertagespflegeperson war im Durchschnitt für X Kinder zuständig.
Berechnung	Anzahl der Kinder in der Kindertagespflege / Anzahl der Kindertagespflegepersonen
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, eigene Berechnungen
Hinweis	Die KTPP-Kind-Relation beschreibt die rechnerisch durchschnittliche Anzahl an Kinder in Kindertagespflege pro Kindertagespflegeperson. Da über die Statistik keine Zuordnung zwischen Kindern in Tagespflege und den KTPP vorliegt, kann keine mit den Personal-Kind-Schlüsseln in Kitas vergleichbare Kennzahl berechnet werden. Auch enthalten sind KTPP, die Schulkinder betreuen, sowie Schulkinder in Kindertagespflege.

Ausgaben und Finanzierung

3.16 Ausgaben für die KTB insg. (Mrd. EUR p.a.), davon ...	
Aussage	Im angegebenen Jahr wurden XX Mrd. EUR für die Kindertagesbetreuung (ohne Horte) ausgegeben.
Berechnung	Ausgaben für die Kindertagesbetreuung zusammen - Ausgaben für Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen
Hinweis	Ohne Ausgaben für Horte, inkl. Ausgaben für altersgemischte Einrichtungen mit Schulkindern.

3.16.1 ... Ausgaben für Kindertageseinrichtungen (Mrd. EUR p.a.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr wurden XX Mrd. EUR für Kindertageseinrichtungen (ohne Horte) ausgegeben.
Berechnung	Ausgaben für die Kindertagesbetreuung zusammen - Ausgaben für Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder - Ausgaben für die Tagespflege für Kinder
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen
Hinweis	Ohne Ausgaben für Horte, inkl. Ausgaben für altersgemischte Einrichtungen mit Schulkindern.

3.16.2 ... Ausgaben für die Kindertagespflege (Mrd. EUR p.a.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr wurden XX Mrd. EUR für die Kindertagespflege ausgegeben.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen

3.17 Länder mit Elternbeitragsbefreiung für mind. 1 Altersjahrgang (abs.)	
Aussage	In X Ländern, gibt es mindestens einen Altersjahrgang, für den Familien keine Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung zahlen müssen.
Quelle	Kindertagesbetreuungsgesetze der Länder
Hinweis	Ohne Ausgaben für Horte, inkl. Ausgaben für altersgemischte Einrichtungen mit Schulkindern.

4. Grundschul Kinder in Hortangeboten (§ 24 Abs. 4 SGB VIII)

Allgemeiner Hinweis: Daten, die auch oder nur die KMK-Statistik heranziehen, werden nachfolgend in kursiver Schrift (auch KMK) bzw. mit dem Hinweis „nachrichtlich“ (nur KMK) gekennzeichnet.

Beteiligung

4.1.1 Grundschul Kinder in Hortangeboten (abs.)	
Aussage	X Grundschul Kinder nehmen ein Hortangebot in Anspruch.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 10-Jähriger in Kindertageseinrichtungen (jeweils nur Kinder, die bereits die Schule besuchen)
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Über die KJH-Statistik wird für jedes Kind in Kindertagesbetreuung erfasst, ob es bereits die Schule besucht. Zur Abgrenzung des Grundschulalters werden hier Kinder im Alter von unter 11 Jahren berücksichtigt.

4.1.2 <i>Nachrichtl.: Grundschul Kinder im schulischen Ganztagsangebot (abs.)</i>	
Aussage	X Grundschul Kinder nehmen ein schulisches Ganztagsangebot in Anspruch.
Berechnung	Schüler:innen in Ganztagsgrundschulen + Schüler:innen in Primarstufen integrierter Gesamtschulen + Schüler:innen in Primarstufen Freier Waldorfschulen
Quelle	Sekretariat der KMK: Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik; eigene Berechnungen
Hinweis	In der KMK-Statistik werden Schulen als Ganztagschulen berücksichtigt, wenn diese an mindestens 3 Tagen die Woche ein ganztägiges Angebot (mind. 7 Zeitstunden) mit Mittagessen bereitstellen und diese unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert werden (KMK, 2021, S. 4–5). Hier inkl. Kinder in Primarstufen an integrierten Gesamtschulen sowie Freien Waldorfschulen (außer für das Schuljahr 2006/07).

4.1.3 <i>Nachrichtl.: Grundschul Kinder im Ganztagsangebot insgesamt (abs.)</i>	
Aussage	X Grundschul Kinder nehmen ein Hort- oder schulisches Ganztagsangebot in Anspruch.
Berechnung	Anzahl der Schulkinder unter 11 Jahren in Kindertageseinrichtungen (s. 4.1.1) + Anzahl der Kinder in Ganztagsgrundschulen sowie Primarstufen von integrierten Gesamtschulen oder Freien Waldorfschulen (s.4.1.2), bereinigt um Doppelzählungen (s. Hinweis)
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; Sekretariat der KMK: Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik, eigene Berechnungen
Hinweis	Zur Ermittlung der Gesamtzahl an Kindern in Ganztagsangeboten werden beide Statistiken integriert. In einigen Ländern werden Grundschul Kinder in ganztägiger Betreuung allerdings sowohl in der KJH-Statistik als auch in der Schulstatistik gemeldet. So kann in den Ländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern die Beteiligung nur geschätzt werden. Diese Doppelerfassungen werden hier bereinigt, indem jeweils nur die höhere Anzahl aus einer der beiden Datenquellen ausgewiesen wird. Kinder in Primarstufen an integrierten Gesamtschulen sowie Freien Waldorfschulen können für das Schuljahr 2006/07 nicht berücksichtigt werden.

4.2 Beteiligungsquote am Ganzttag insgesamt (Anteil in %)	
Aussage	X% der Kinder im Grundschulalter nehmen ein Hort- oder schulisches Ganztagsangebot in Anspruch.
Berechnung	$(\text{Anzahl der Schulkinder unter 11 Jahren in Kindertageseinrichtungen} + \text{Anzahl der Kinder im schulischen Ganzttag}) / \text{Anzahl der Kinder im Alter zwischen 6,5 und 10,5 [7- bis 9-Jährige und je die Hälfte der 6- und 10-Jährigen]} \text{ in der Bevölkerung} * 100$
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; Sekretariat der KMK: Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik; Bevölkerungsfortschreibung; eigene Berechnungen
Hinweis	Zur Ermittlung der Gesamtzahl an Kindern in Ganztagsangeboten werden beide Statistiken integriert. In einigen Ländern werden Grundschul Kinder in ganztägiger Betreuung allerdings sowohl in der KJH-Statistik als auch in der Schulstatistik gemeldet. So kann in den Ländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern die Beteiligung nur geschätzt werden. Diese Doppelzählungen werden hier bereinigt, indem jeweils nur die höhere Anzahl aus einer der beiden Datenquellen ausgewiesen wird. Kinder in Primarstufen an integrierten Gesamtschulen sowie Freien Waldorfschulen können für das Schuljahr 2006/07 nicht berücksichtigt werden. Zur Berechnung der Beteiligungsquoten wird die Anzahl der Kinder im Ganzttag des jeweiligen Schuljahres (Kita: 01.03.) an der Anzahl an Kindern in der Bevölkerung am 31.12. des im Schuljahr liegenden Jahres relativiert.

4.3 Elterlicher Ganztagsbedarf f. Grundschul Kinder (KiBS) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Eltern von Kindern im Grundschulalter wünschen für ihr Kind einen Ganztagsplatz.
Quelle	Kayed, Theresia/Anton, Jeffrey/Kuger, Susanne (2022): Der Betreuungsbedarf bei U3- und U6-Kindern. DJI-Kinderbetreuungsreport 2021. Studie 1 von 7. München: DJI; Kayed, Theresia/Wieschke, Gustav Johannes/Kuger, Susanne (2023): Der Betreuungsbedarf im U3- und U6-Bereich: Zugangsselektivität und bedarfsgerechte Angebote. DJI-Kinderbetreuungsreport 2023. Studie 1 von 7. München: DJI

4.4 Fehlende Plätze zur Bedarfsdeckung f. Grundschul Kinder (abs.)	
Aussage	Zur Deckung des elterlichen Ganztagsbedarfs für Grundschul Kinder fehlen X Ganztagsplätze.
Berechnung	$((\text{Anteil Eltern mit Ganztagsbedarf} - \text{Beteiligungsquote am Ganzttag}) * \text{Anzahl Kinder im Grundschulalter in der Bevölkerung}) / 100.$
Quelle	Kayed, Theresia/Anton, Jeffrey/Kuger, Susanne (2022): Der Betreuungsbedarf bei U3- und U6-Kindern. DJI-Kinderbetreuungsreport 2021. Studie 1 von 7. München: DJI; Kayed, Theresia/Wieschke, Gustav Johannes/Kuger, Susanne (2023): Der Betreuungsbedarf im U3- und U6-Bereich: Zugangsselektivität und bedarfsgerechte Angebote. DJI-Kinderbetreuungsreport 2023. Studie 1 von 7. München: DJI; FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; Sekretariat der KMK: Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik; Bevölkerungsfortschreibung; Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung, eigene Berechnungen
Hinweis	Zur Berechnung des hier verwendeten Anteils an Eltern mit Ganztagsbedarf und der Beteiligungsquote am Ganzttag sowie der Anzahl an Kindern im Grundschulalter siehe Erläuterungen zu den Kennzahlen 4.2 und 4.3. Es wurde bei den Anteilen/Quoten mit einer Nachkommastelle gerechnet und das Ergebnis wurde auf 1.000 gerundet.

Einrichtungen

4.5 Horte und altersgemischte Kitas (abs.), davon...	
Aussage	Es gibt X Kindertageseinrichtungen, in denen nur oder auch Kinder im Grundschulalter betreut werden.
Berechnung	Anzahl der Tageseinrichtungen für Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren (nur Schulkinder) + Anzahl altersgemischter Kindertageseinrichtungen mit Schulkindern
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0], eigene Berechnungen

4.5.1 ... Horte (abs.)	
Aussage	Es gibt X Horteinrichtungen, in denen ausschließlich Schulkinder betreut werden.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege

4.5.2 ... altersgemischte Kitas mit Schulkindern (abs.)	
Aussage	Es gibt X altersgemischte Kindertageseinrichtungen mit Schulkindern.
Berechnung	Anzahl altersgemischter Kindertageseinrichtungen - Anzahl altersgemischter Kindertageseinrichtungen ohne Schulkindern
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

4.6.1 ... Horte und altersgemischte Kitas in Westdeutschland (abs.)	
Aussage	Es gibt X Horte und altersgemischte Kindertageseinrichtungen in Westdeutschland
Berechnung	Anzahl altersgemischter Kindertageseinrichtungen in Westdeutschland - Anzahl altersgemischter Kindertageseinrichtungen ohne Schulkindern in Westdeutschland
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

4.6.2 ... Horte und altersgemischte Kitas in Ostdeutschland (abs.)	
Aussage	Es gibt X Horte und altersgemischte Kindertageseinrichtungen in Ostdeutschland
Berechnung	Anzahl altersgemischter Kindertageseinrichtungen in Ostdeutschland - Anzahl altersgemischter Kindertageseinrichtungen ohne Schulkindern in Ostdeutschland
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

4.7 Nachrichtl.: Ganztagsgrundschulen (abs.)	
Aussage	Es gibt X Ganztagsgrundschulen.
Quelle	Sekretariat der KMK: Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik, eigene Berechnungen
Hinweis	Ganztagsgrundschulen mit offenen, gebundenen oder teilgebundenen Ganztagsangeboten nach den Kriterien der KMK. Ohne Förderschulen und ohne Ganztagschulen mit Primarbereich (Integrierten Gesamtschulen sowie Freien Waldorfschulen).

Personal in Hortangeboten (ohne Ganztagschulen)

4.8 Personal in Hortangeboten (abs.), davon...	
Aussage	X pädagogisch tätige Personen sind in Horten oder altersgemischten Kindertageseinrichtungen nur oder auch für Schulkindern zuständig.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen in Horten + Anzahl der pädagogisch Tätigen in Kindertageseinrichtungen (ohne Horte), die nur oder auch für Schulkindern zuständig sind + Anzahl des hauswirtschaftlichen und technischen Personals in Horten und altersgemischten Kitas mit Schulkindern + Anzahl des Verwaltungspersonal in Horten und altersgemischten Kitas mit Schulkindern
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Personal in Hortangeboten umfasst das mit Schulkindern arbeitende pädagogisch tätige Personal in KJH-Einrichtungen, inkl. Leitungspersonal aber ohne Verwaltungs- und hauswirtschaftlich-technisches Personal. Dazu zählt sowohl das pädagogische Personal in eigenständigen Horten als auch jenes, das in altersgemischten Kitas (auch) für Schulkindern zuständig ist. Personal in Ganztagschulen zählt nicht zur Gruppe des Personals in Hortangeboten.

4.8.1 ... in Horten (abs.)	
Aussage	Es gibt X pädagogisch Tätige in Horten.
Berechnung	Anzahl der Tätigen in Horten - Anzahl des hauswirtschaftlichen und technischen Personals in Horten - Anzahl des Verwaltungspersonals in Horten
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

4.8.2 ... in altersgemischten Kitas in Hortgruppen (abs.)	
Aussage	Es gibt X pädagogisch Tätige, die in altersgemischten Kindertageseinrichtungen ausschließlich mit Schulkindern arbeiten.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen in altersgemischten Kindertageseinrichtungen mit Schulkindern (ohne Horte) - Anzahl der pädagogisch Tätigen in altersgemischten Kindertageseinrichtungen mit Schulkindern (ohne Horte), das nicht ausschließlich in Gruppen für Schulkinder zuständig ist
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

4.8.3 ... in altersgemischten Kitas, arbeitet auch mit Schulkindern (abs.)	
Aussage	Es gibt X pädagogisch Tätige, die in altersgemischten Kindertageseinrichtungen unter anderem mit Schulkindern arbeiten.
Berechnung	Anzahl der pädagogisch Tätigen in altersgemischten Kindertageseinrichtungen mit Schulkindern (ohne Horte) - Anzahl der pädagogisch Tätigen in altersgemischten Kindertageseinrichtungen mit Schulkindern (ohne Horte), die ausschließlich in Gruppen für Schulkinder zuständig sind - Anzahl der pädagogisch Tätigen in altersgemischten Kindertageseinrichtungen mit Schulkindern (ohne Horte), die ausschließlich in Gruppen mit Kindern bis zum Schuleintritt zuständig sind
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

4.9.1 Jüngeres Personal in Hortangeboten (< 30 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in Hortangeboten sind unter 30 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl des Personals in Hortangeboten (s.o.) im Alter von unter 30 Jahren / Anzahl des Personals in Hortangeboten (s.o.) * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

4.9.2 Älteres Personal in Hortangeboten (≥ 55 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in Hortangeboten sind 55 Jahre und älter.
Berechnung	Anzahl des Personals in Hortangeboten (s.o.) im Alter von 55 Jahren und älter / Anzahl des Personals in Hortangeboten (s.o.) * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

4.10.1 Personal in Hortangeboten mit < 10 Std./Wo. (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in Hortangeboten haben einen Beschäftigungsumfang von weniger als 10 Wochenstunden.
Berechnung	Anzahl des Personals in Hortangeboten (s.o.) mit einem Beschäftigungsumfang unter 10 Wochenstunden / Anzahl des Personals in Hortangeboten (s.o.) * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Im Beschäftigungsumfang der Personalgruppe, die neben Schulkindern evtl. auch mit Kindern bis zum Schuleintritt arbeitet, werden auch Arbeitszeiten gezählt, in denen die Personen für Kinder bis zum Schuleintritt zuständig sind.

4.10.2 Vollzeit(nah) tät. Personal in Hortangeb. (≥ 32 Std./Wo.) (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in Hortangeboten haben einen Beschäftigungsumfang von 32 Wochenstunden und mehr.
Berechnung	Anzahl des Personals in Hortangeboten (s.o.) mit einem Beschäftigungsumfang von 32 Wochenstunden und mehr / Anzahl des Personals in Hortangeboten (s.o.) * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	s. 4.10.1

4.11 Befristetes Personal in Hortangeboten (Anteil in %)	
Aussage	X% der Angestellten in Hortangeboten (ohne Personen im Praktikum), haben einen befristeten Vertrag.
Berechnung	Anzahl der Angestellten in Hortangeboten mit befristeten Verträgen / Anzahl der Angestellten in Hortangeboten * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Berücksichtigt werden nur pädagogisch tätige Angestellte, ohne Praktikant:innen oder Personen im Freiwilligendienst.

4.12.1 Beruflich einschlägiges Personal in Hortangeboten (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in Hortangeboten haben einen einschlägigen Berufsabschluss.
Berechnung	Anzahl des Personals in Hortangeboten (s.o.) mit einem fachbezogenen Hochschulabschluss, Fachschulabschluss oder Berufsfachschulabschluss / Anzahl des Personals in Hortangeboten (s.o.) * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Zu den einschlägigen Abschlüssen zählen a) Hochschulabschlüsse (Uni/FH) in Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Heilpädagogik und Kindheitspädagogik, Lehramt (inkl. Sonderschullehramt) b) Fachschulabschlüsse als Erzieher:in, Heilpädagog:in und Heilerziehung(spfleg)er:in sowie c) Berufsfachschulabschlüsse in Kinder- oder Familienpflege, Assistenz im Sozialwesen oder sozialen und medizinischen Heilberufen.

4.12.2 Nicht einschlägig ausgebildetes Personal in Hortangeboten (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in Hortangeboten haben keinen einschlägigen Berufsabschluss.
Berechnung	Anzahl des Personals in Hortangeboten (s.o.) mit nicht einschlägigem Abschluss, ohne Abschluss oder noch in Ausbildung / Anzahl des Personals in Hortangeboten (s.o.) * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

5. Hilfen zur Erziehung (§§ 27 bis 35, 41 SGB VIII)

Inanspruchnahme und Adressat:innen

5.1 Laufende und beendete Hilfen zur Erziehung (HzE) (abs.)	
Aussage	X am Jahresende andauernde und innerhalb des Jahres beendete Hilfen zur Erziehung wurden pro Jahr gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.2 Junge Menschen unter 27 Jahren in HzE (abs.), davon ...	
Aussage	X junge Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den am Jahresende andauernden und innerhalb des Jahres beendeten Hilfen zur Erziehung gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.2.1 ... unter 18 Jahre (abs.)	
Aussage	X junge Menschen unter 18 Jahren wurden pro Jahr in den am Jahresende andauernden und innerhalb des Jahres beendeten Hilfen zur Erziehung gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.2.2 ... 18 bis unter 21 Jahre (abs.)	
Aussage	X junge Menschen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren wurden pro Jahr in den am Jahresende andauernden und innerhalb des Jahres beendeten Hilfen zur Erziehung gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.2.3 ... 21 bis unter 27 Jahre (abs.)	
Aussage	X junge Menschen im Alter von 21 bis unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den am Jahresende andauernden und innerhalb des Jahres beendeten Hilfen zur Erziehung gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.2.4 Minderjährige in HzE pro 10.000 der altersentspr. Bevölkerung (abs.)	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Hilfe zur Erziehung im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen jungen Menschen unter 18 Jahren betraf, nahmen X von 10.000 der unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum eine Hilfe zur Erziehung in Anspruch.
Berechnung	Junge Menschen unter 18 Jahren in den Hilfen zur Erziehung (Aufsummierung der am Jahresende andauernden und der innerhalb des Jahres beendeten Hilfen) / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können.

5.2.5 Junge Menschen von 18 bis unter 21 Jahren in HzE pro 10.000 der altersentspr. Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Hilfe zur Erziehung im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen jungen Menschen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren betraf, nahmen X von 10.000 der 18 bis unter 21-Jährigen in diesem Zeitraum eine Hilfe zur Erziehung in Anspruch.
Berechnung	Junge Menschen unter zwischen 18 bis unter 21 Jahren in den Hilfen zur Erziehung (Aufsummierung der am Jahresende andauernden und der innerhalb des Jahres beendeten Hilfen) / 18- bis unter 21-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	s. 5.2.4

5.2.6 Junge Menschen von 21 bis unter 27 Jahren in HzE pro 10.000 der altersentspr. Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Hilfe zur Erziehung im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen jungen Menschen im Alter von 21 bis unter 27 Jahren betraf, nahmen X von 10.000 der 21 bis unter 27-Jährigen in diesem Zeitraum eine Hilfe zur Erziehung in Anspruch.
Berechnung	Junge Menschen unter zwischen 21 bis unter 27 Jahren in den Hilfen zur Erziehung (Aufsummierung der am Jahresende andauernden und der innerhalb des Jahres beendeten Hilfen) / 21- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	s. 5.2.4

5.3 Junge Menschen unter 27 Jahren in Erziehungsberatung (abs.)	
Aussage	X junge Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den am Jahresende andauernden und den am Jahresende beendeten Erziehungsberatungen gem. §§ 28/41 SGB VIII gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.4 Junge Menschen unter 27 Jahren in ambulanten Hilfen (abs.)	
Aussage	X junge Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den am Jahresende andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten ambulanten erzieherischen Hilfen (§§ 27,2/41 ambulante Hilfen und sonstige Hilfen, §§ 29-32/41, §§ 35/41 SGB VIII) gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.5 Junge Menschen unter 27 Jahren in stationären Hilfen (abs.)	
Aussage	X junge Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den am 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten stationären Hilfen (stationäre 27,2er-Hilfen, §§ 33-34/41 SGB VIII) gezählt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.6 Mädchen/junge Frauen in HzE (Anteil in %)	
Aussage	X% der weiblichen jungen Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den am 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten erzieherischen Hilfen gezählt.
Berechnung	Anzahl der weiblichen jungen Menschen in den erzieherischen Hilfen / Anzahl der jungen Menschen in den erzieherischen Hilfen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.7 Alleinerziehende in HzE bei Hilfebeginn (Anteil in %)	
Aussage	X% der Familien mit neu begonnenen Hilfen zur Erziehung pro Jahr waren Alleinerziehendenfamilien
Berechnung	Anzahl der begonnenen Hilfen bei Alleinerziehendenfamilien / Anzahl der begonnenen erzieherischen Hilfen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.8 Transferleistungsbeziehende Familien in HzE bei Hilfebeginn (Anteil in %)	
Aussage	X% der Familien mit neu begonnenen Hilfen zur Erziehung erhielten gleichzeitig Transferleistungen bei Hilfebeginn.
Berechnung	Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen die Familie bei Hilfebeginn Transferleistungen bezogen hat / Anzahl der begonnenen erzieherischen Hilfen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Bei den Transferleistungen werden hierbei das Arbeitslosengeld II, auch in Verbindung mit dem Sozialgeld (für Kinder), die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Rahmen der Sozialhilfe oder auch der Kinderzuschlag berücksichtigt. Diese Angaben liefern Hinweise zu den Lebenslagen von Familien, konkreter zu zumindest drohenden Armutslagen von Familien, die Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen.

5.9 Familien mit nichtdeutscher Familiensprache in HzE bei Hilfebeginn (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen Hilfen zur Erziehung wurde angegeben, dass die in der Familie gesprochene Sprache nicht Deutsch ist.
Berechnung	Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen die Familiensprache nicht Deutsch ist / Anzahl der begonnenen Hilfen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

Hilfeverläufe

5.10.1 ... Belastungen junger Menschen durch familiäre Konflikte (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen Hilfen zur Erziehung wurden „Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen „Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der begonnenen Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem höchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

5.10.2 ... eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen Hilfen zur Erziehung wurden „Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen „Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der begonnenen Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem zweithöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

5.10.3 ... Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen Hilfen zur Erziehung wurden „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der begonnenen Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem dritthöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

5.11 Ø-Dauer der beendeten Hilfen (in Monaten)	
Aussage	Beendete Hilfen zur Erziehung dauerten im Durchschnitt X Monate.
Berechnung	Anzahl aller Hilfemonate bei beendeten Hilfen / Anzahl der beendeten Hilfen
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.12 Ø-Zahl der wöchentlichen Fachleistungsstunden bei andauernden Hilfen zum 31.12. (abs.)	
Aussage	Bei am Jahresende andauernden ambulanten Hilfen zur Erziehung (§§ 27,2/41 ambulante Hilfen und sonstige Hilfen, §§ 29-32/41, §§ 35/41 SGB VIII) wurden im Durchschnitt X Fachleistungsstunden der Hilfen pro Woche durchgeführt.
Berechnung	Anzahl aller wöchentlichen Fachleistungsstunden der andauernden Hilfen / Anzahl der andauernden Hilfen
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

5.13 Beendete Hilfen gemäß Hilfeplan (Anteil in %)	
Aussage	Bei beendeten Hilfen zur Erziehung wurden X% der Hilfen planmäßig geändert, und zwar gemäß Hilfeplan oder aufgrund einer Adoption.
Berechnung	Summe aus der Anzahl aller beendeten Hilfen gemäß Hilfeplan und aufgrund von Adoption / Anzahl der beendeten Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

Personal

5.14 Personal in HzE insgesamt (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigten die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Personen, deren überwiegender Arbeitsbereich die Hilfen zur Erziehung waren.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Als Arbeitsbereiche der Hilfen zur Erziehung werden verstanden: Erziehungs- und Familienberatung (§ 28), andere erzieherische Hilfen (§ 27 Abs. 2), Soziale Gruppenarbeit (§ 29), Erziehungsbeistand, Betreuungshilfe (§ 30), Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31), Tagesgruppenerziehung (§ 32), Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35), Heimerziehung im Gruppendienst und Heimerziehung mit gruppenübergreifenden Tätigkeiten (§ 34).

5.14.1 Personal in Vollzeitäquivalenten (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres setzten die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten vorwiegend in den Arbeitsbereichen der Hilfen zur Erziehung ein.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Hilfen zur Erziehung siehe Hinweis zu 5.14.

5.14.2 Anteil des Personals in HzE bei freien Trägern (in %)	
Aussage	X% des Personals im überwiegenden Tätigkeitsbereich der Hilfen zur Erziehung arbeitete am 31.12. des angegebenen Jahres bei einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe.
Berechnung	Anzahl der tätigen Personen im Arbeitsbereich der Hilfen zur Erziehung, die einem freien Träger zugeordnet werden / Anzahl der tätigen Personen im Arbeitsbereich der Hilfen zur Erziehung * 100.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

5.15.1 Junges Personal (< 30 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung waren am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE unter 30 J./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

5.15.2 Älteres Personal (≥ 55 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung waren am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre alt oder älter.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE ab 55 J./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

5.16 Weibliches Personal (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung sind weiblich.
Berechnung	Anzahl weiblicher Personen in Arbeitsbereichen der HzE/ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

5.17 Personal mit einschlägigem Hochschulabschluss (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung verfügen über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit fachlich einschlägigem, akademischen Abschluss/ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Hilfen zur Erziehung s. Hinweis zu 5.14. Als „fachlich einschlägiges, akademisches Personal“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog:innen, Diplom-Heilpädagog:innen und Diplom-Pädagog:innen mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog:innen (Bachelor/Master).

5.18 Vollzeit(nah) tätiges Personal (≥ 32 Wochenstunden) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung verfügten am 31.12. des angegebenen Jahres über einen vertraglich vereinbarten Beschäftigungsumfang von mindestens 32 Stunden pro Woche.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit ≥ 32 Wochenstunden / Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

4.19 Befristet beschäftigtes Personal in HzE (Anteil in %)	
Aussage	X% der Angestellten mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung verfügen über einen befristeten Arbeitsvertrag.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ / (Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ + Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - unbefristet tätig“) * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Hilfen zur Erziehung siehe Hinweis zu 5.14. Das Merkmal Befristung wurde in den Erhebungsjahren 2006 und 2010 nicht erfasst.

Ausgaben

5.20 Ausgaben für HzE insgesamt (EUR p.a.)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt X EUR für Einrichtungen und Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen

5.21 Pro-Kopf-Ausgaben für unter 21-jährige Bevölkerung (EUR p.a.)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt rechnerisch X EUR pro unter 21-Jährigen in der Bevölkerung.
Berechnung	Summe aller Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Einrichtungen und Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung (Jahressumme) / unter 21-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

6. Eingliederungshilfen (SGB VIII/SGB IX)

6a. Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

Inanspruchnahme und Adressat:innen von stationären und ambulanten Eingliederungshilfen (EGH) gem. § 35a SGB VIII

6a.1 Junge Menschen (U27) in EGH (abs.), davon ...	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Es werden junge Menschen pro Fall erfasst. Erhält ein junger Mensch mehrere Hilfen, z.B. eine weitere Hilfe zur Erziehung, wird er als ein weiterer Fall in der HzE-Statistik vermerkt.

6a.1.1 ... Minderjährige in EGH	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X Minderjährige in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	s. 6a.1

6a.1.2 ... 18- bis unter 21-Jährige in EGH	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X 18- bis unter 21-Jährige in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	s. 6a.1

6a.1.3 ... 21- bis unter 27-Jährige in EGH	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X 21- bis unter 27-Jährige in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	s. 6a.1

6a.2.1 Minderjährige mit EGH pro 10.000 der minderjährigen Bevölkerung	
Aussage	X Minderjährige pro 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung nahmen im angegebenen Jahr eine Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII in Anspruch.
Berechnung	Anzahl der Minderjährigen in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (Jahressumme) / Minderjährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	In den Bundesländern gibt es teils unterschiedliche Regelungen für Kinder unter 6 Jahren und für die jungen Volljährigen, z.T. liegt die Zuständigkeit beim Träger der Eingliederungshilfe. Darüber hinaus fällt das Fallzahlenvolumen für die Minderjährigen im Vergleich zu den jungen Volljährigen deutlich größer aus (vgl. auch den Hinweis unter 6a.2.2). Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können.

6a.2.2 18- bis unter 21-Jährige in EGH pro 10.000 der altersgleichen Bevölkerung	
Aussage	X junge Menschen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren pro 10.000 der 18- bis unter 21-Jährigen in der Bevölkerung nahmen im angegebenen Jahr eine Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII in Anspruch.
Berechnung	Anzahl junger Menschen von 18 bis unter 21 Jahren in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen (Jahressumme) / 18- bis unter 21-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	Auch wenn die Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII nach dem Gesetz bis unter 27 Jahre in Anspruch genommen werden können, stellen die 21- bis unter 27-Jährigen, ähnlich wie bei den Hilfen zur Erziehung (vgl. Kap. 5), eine quantitativ geringe Gruppe dar. Darüber hinaus wird laut Gesetzgebung eine Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Erziehung in der Regel nur bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres gewährt. Fortgesetzt wird sie über das 21. Lebensjahr lediglich in begründeten Einzelfällen. Für die Eingliederungshilfe gilt zudem, dass in vielen Bundesländern die Regelungen für Kinder unter 6 Jahren und für die jungen Volljährigen unterschiedlich sind; z.T. liegt die Zuständigkeit beim Träger der Eingliederungshilfe. Deshalb erfolgt in Kap. 6a bei der Inanspruchnahme eine differenzierte Darstellung der Minderjährigen, der 18- bis unter 21- und der 21- bis unter 27-Jährigen. Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können.

6a.2.3 21- bis unter 27-Jährige in EGH pro 10.000 der altersgleichen Bevölkerung	
Aussage	X junge Menschen im Alter von 21 bis unter 27 Jahren pro 10.000 der 21- bis unter 27-Jährigen in der Bevölkerung nahmen im angegebenen Jahr eine Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII in Anspruch.
Berechnung	Anzahl junger Menschen von 21 bis unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen (Jahressumme) / 21- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	s. 6a.2.2

Ambulante Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

6a.3 Junge Menschen (U27) in ambulanten EGH (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Es werden junge Menschen pro Fall erfasst. Erhält ein junger Mensch mehrere Hilfen, z.B. eine weitere Hilfe zur Erziehung, wird er als ein weiterer Fall in der HzE-Statistik vermerkt.

6a.4 Ø-Alter der jungen Menschen bei Hilfebeginn (in Jahren)	
Aussage	Ein junger Mensch, der im angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII erhalten hat, war zu Beginn der Hilfe im Durchschnitt X Jahre alt.
Berechnung	Arithmetisches Mittel des Alters der jungen Menschen in den neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.5 Weibliche junge Menschen in ambulanten EGH (Anteil in %)	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, die eine zum 31.12. andauernde und/oder eine innerhalb des angegebenen Jahres beendete ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII in Anspruch genommen haben, waren weiblich.
Berechnung	Anzahl der weiblichen Klientel in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.6 Junge Menschen in ambulanten EGH mit alleinerziehendem Elternteil bei Hilfebeginn (Anteil in %)	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einem alleinerziehenden Haushalt.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus einem alleinerziehenden Haushalt in neu begonnenen Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.7 Junge Menschen in ambulanter EGH aus Familien mit Transferleistungen bei Hilfebeginn (Anteil in %)	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einer Familie, die Transferleistungen bezieht.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus Familien mit Transferleistungsbezug in neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.8 Junge Menschen in ambulanter EGH mit nichtdeutscher Familiensprache bei Hilfebeginn (Anteil in %)	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einer Familie, in der vorrangig nicht Deutsch gesprochen wird.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus Familien mit nichtdeutscher Familiensprache in neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

Stationäre Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

6a.9 Junge Menschen (U27) in stationären EGH (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und dem innerhalb des Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Es werden junge Menschen pro Fall erfasst. Erhält ein junger Mensch mehrere Hilfen, z.B. eine weitere Hilfe zur Erziehung, wird er als ein weiterer Fall in der HzE-Statistik vermerkt.

6a.10 Ø-Alter der jungen Menschen bei Hilfebeginn (in Jahren)	
Aussage	Ein junger Mensch, der im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII erhalten hat, war zu Beginn der Hilfe im Durchschnitt X Jahre alt.
Berechnung	Arithmetisches Mittel des Alters der jungen Menschen in den neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.11 Weibliche junge Menschen in stationären EGH (Anteil in %)	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, die eine zum 31.12. andauernde und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII in Anspruch genommen haben, waren weiblich.
Berechnung	Anzahl der weiblichen Klientel im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.12 Junge Menschen in stationären EGH mit alleinerziehendem Elternteil bei Hilfebeginn (Anteil in %)	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einem alleinerziehenden Haushalt.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus einem alleinerziehenden Haushalt in neu begonnenen Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.13 Junge Menschen in stationärer EGH aus Familien mit Transferleistungen bei Hilfebeginn (Anteil in %)	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einer Familie, die Transferleistungen bezieht.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus Familien mit Transferleistungsbezug in neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.14 Junge Menschen in stationärer EGH mit nichtdeutscher Familiensprache bei Hilfebeginn (Anteile in %)	
Aussage	X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einer Familie, in der vorrangig nicht Deutsch gesprochen wird.
Berechnung	Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus Familien mit nichtdeutscher Familiensprache in neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

Hilfeverläufe der ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

6a.15 Wichtigste Gründe für die Gewährung von ambulanten Eingliederungshilfen, darunter ...	
Aussage	Hauptgründe für die Gewährung von ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.15.1 ... Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem höchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

6a.15.2 ... schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Schulische bzw. berufliche Probleme“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Schulische bzw. berufliche Probleme“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem zweithöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

6a.15.3 ... Auffälligkeiten im Sozialverhalten des jungen Menschen (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des. jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des. jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem dritthöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

6a.16 Ø-Dauer der beendeten EGH (in Monaten)	
Aussage	Beendete ambulante Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII dauerten im Durchschnitt im angegebenen Jahr X Monate.
Berechnung	Anzahl aller Hilfemonate bei beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.17 Ø-Fachleistungsstunden bei andauernden EGH zum 31.12. (Std./Wo.)	
Aussage	Bei andauernden ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden zum Stichtag 31.12. im Durchschnitt X Fachleistungsstunden pro Woche durchgeführt.
Berechnung	Anzahl aller wöchentlichen Fachleistungsstunden der am 31.12. andauernden ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der andauernden ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.18 Beendete EGH gemäß Hilfeplan (Anteil in %)	
Aussage	Von den beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden X% der Hilfen planmäßig beendet, und zwar gemäß Hilfeplan oder aufgrund einer Adoption.
Berechnung	Summe aus der Anzahl aller beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII gemäß Hilfeplan und aufgrund von Adoption / Anzahl der beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

Hilfeverläufe der stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

6a.19 Wichtigste Gründe für die Gewährung von stationären EGH, darunter ...	
Aussage	Hauptgründe für die Gewährung von stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.19.1 ... Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem höchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

6a.19.2 ... Auffälligkeiten im Sozialverhalten des jungen Menschen (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Schulische bzw. berufliche Probleme“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Schulische bzw. berufliche Probleme“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem zweithöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

6a.19.3 ... schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des. jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben.
Berechnung	Anzahl der neu begonnenen stationären Hilfen, bei denen „Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des. jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen stationären Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem dritthöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr.

6a.20 Ø-Dauer der beendeten EGH (in Monaten)	
Aussage	Beendete stationäre Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII dauerten im Durchschnitt im angegebenen Jahr X Monate.
Berechnung	Anzahl aller Hilfemonate bei beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.21 Ø-Fachleistungsstunden bei andauernden EGH zum 31.12. (Std./Wo.)	
Aussage	Bei andauernden stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden zum Stichtag 31.12. im Durchschnitt X Fachleistungsstunden pro Woche durchgeführt.
Berechnung	Anzahl aller wöchentlichen Fachleistungsstunden der am 31.12. andauernden stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der andauernden stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

6a.22 Beendete EGH gemäß Hilfeplan (Anteil in %)	
Aussage	Von den beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden X% der Hilfen planmäßig beendet, und zwar gemäß Hilfeplan oder aufgrund einer Adoption.
Berechnung	Summe aus der Anzahl aller beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII gemäß Hilfeplan und aufgrund von Adoption / Anzahl der beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

Ausgaben für Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII insgesamt

6a.23 Ausgaben für EGH gemäß § 35a SGB VIII für Minderjährige (in EUR)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X EUR für Eingliederungshilfen gemäß 35a SGB VIII für Minderjährige.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe

6a.24 Pro-Kopf-Ausgaben pro minderjähriger Bevölkerung (in EUR)	
Aussage	X EUR wurden von den öffentlichen Gebietskörperschaften für Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII pro unter 18-Jährigen im angegebenen Jahr aufgewendet.
Berechnung	Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII / Anzahl der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

6b. Eingliederungshilfen gem. SGB IX

Leistungen und Leistungsempfangende der Eingliederungshilfen gem. SGB IX (U18)

6b.1 Leistungsempfangende Minderjährige insgesamt (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr wurden insgesamt X Leistungen für Minderjährige gewährt.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“ unter „Insgesamt“
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Es werden die Anzahl der Leistungen erfasst. Mehrfachzählungen werden ausgeschlossen, soweit sie erkennbar waren.

6b.2 davon: Leistungen zur sozialen Teilhabe (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr wurden X Leistungen zur sozialen Teilhabe für Minderjährige gewährt.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Bezogen auf alle, die im Zeitraum des Berichtsjahres eine Leistung erhielten.

6b.2.1 Minderjährige Leistungsempfangende pro 10.000 der minderjährigen Bevölkerung	
Aussage	Pro 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung wurden X Leistungen zur sozialen Teilhabe gewährt.
Berechnung	Anzahl gewährter Leistungen (Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“) für Minderjährige / unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	Die bevölkerungsrelativierten Berechnungen beziehen sich auf die Gruppe der unter 18-jährigen Bevölkerung. Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können.

6b.2.2 Weibliche Leistungsempfangende (Anteil in %)	
Aussage	X% der Leistungen zur sozialen Teilhabe für Minderjährige wurden für Minderjährige weiblichen Geschlechts gewährt.
Berechnung	Anzahl gewährter Leistungen für minderjährige weiblichen Geschlechts * 100 / Anzahl gewährter Leistungen (Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“) für Minderjährige
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX

6b.2.3 Minderjährige an allen Leistungsempfangenden (Anteil in %)	
Aussage	X% der Leistungen zur sozialen Teilhabe für Empfangende allen Alters wurden für Minderjährige gewährt.
Berechnung	Anzahl gewährter Leistungen (Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“) für Minderjährige *100 / Anzahl gewährter Leistungen für Empfangende allen Alters (Addition der Gruppen „unter 3“, [...], „80 und mehr“)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Abweichend vom KJH-Report, wo es „0 bis U80“ heißt, wurde der Anteil an allen Leistungsempfangenden gemessen.

6b.3 davon: Leistungen zur Teilhabe an Bildung (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr wurden X Leistungen zur Teilhabe an Bildung für Minderjährige gewährt.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Bezogen auf alle, die im Zeitraum des Berichtsjahres eine Leistung erhielten.

6b.3.1 Minderjährige Leistungsempfangende pro 10.000 der minderjährigen Bevölkerung	
Aussage	Pro 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung wurden X Leistungen zur Teilhabe an Bildung gewährt.
Berechnung	Anzahl gewährter Leistungen (Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“) für Minderjährige / unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	Die bevölkerungsrelativierten Berechnungen beziehen sich auf die Gruppe der unter 18-jährigen Bevölkerung. Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können.

6b.3.2 Weibliche Leistungsempfängende (Anteil in %)	
Aussage	X% der Leistungen zur Teilhabe an Bildung für Minderjährige wurden für Minderjährige weiblichen Geschlechts gewährt.
Berechnung	Anzahl gewährter Leistungen für minderjährige weiblichen Geschlechts * 100 / Anzahl gewährter Leistungen (Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“) für Minderjährige
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX

6b.3.3 Minderjährige an allen Leistungsempfängenden (Anteil in %)	
Aussage	X% der Leistungen zur Teilhabe an Bildung für Empfangende allen Alters wurden für Minderjährige gewährt.
Berechnung	Anzahl gewährter Leistungen (Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“) für Minderjährige *100 / Anzahl gewährter Leistungen für Empfangende allen Alters (Addition der Gruppen „unter 3“, [...], „80 und mehr“)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Abweichend vom KJH-Report, wo es „0 bis U80“ heißt, wurde der Anteil an allen Leistungsempfängenden gemessen.

6b.4 davon: Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr wurden X Leistungen zur medizinischen Rehabilitation für Minderjährige gewährt.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Bezogen auf alle, die im Zeitraum des Berichtsjahres eine Leistung erhielten.

6b.4.1 Minderjährige Leistungsempfängende pro 10.000 der minderjährigen Bevölkerung	
Aussage	Pro 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung wurden X Leistungen zur medizinischen Rehabilitation gewährt.
Berechnung	Anzahl gewährter Leistungen (Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“) für Minderjährige / unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	Die bevölkerungsrelativierten Berechnungen beziehen sich auf die Gruppe der unter 18-jährigen Bevölkerung. Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können.

6b.4.2 Weibliche Leistungsempfängende (Anteil in %)	
Aussage	X% der Leistungen zur medizinischen Rehabilitation für Minderjährige wurden für Minderjährige weiblichen Geschlechts gewährt.
Berechnung	Anzahl gewährter Leistungen für minderjährige weiblichen Geschlechts * 100 / Anzahl gewährter Leistungen (Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“) für Minderjährige
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX

6b.4.3 Minderjährige an allen Leistungsempfängenden (Anteil in %)	
Aussage	X% der Leistungen zur medizinischen Rehabilitation für Empfangende allen Alters wurden für Minderjährige gewährt.
Berechnung	Anzahl gewährter Leistungen (Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“) für Minderjährige *100 / Anzahl gewährter Leistungen für Empfangende allen Alters (Addition der Gruppen „unter 3“, [...], „80 und mehr“)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Abweichend vom KJH-Report, wo es „0 bis U80“ heißt, wurde der Anteil an allen Leistungsempfängenden gemessen.

Dauer der Leistungsgewährung der Eingliederungshilfen gem. SGB IX (U18)

6b.5 Leistungsgewährung bis unter 3 Jahre (abs.)	
Aussage	X Leistungen für Minderjährige wurden für eine Dauer von bis zu unter 3 Jahren gewährt.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 7“, „7-18“; davon: Addition der Dauern: „unter 0,5“, „0,5-1“, „1-2“, „2-3“ = 1 bis < 3 Jahre“
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen

6b.6 Leistungsgewährung 3 Jahre und mehr (abs.)	
Aussage	X Leistungen für Minderjährige wurden für eine Dauer von mehr als 3 Jahren gewährt.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 7“, „7-18“; davon: Addition der Dauern: „3-5“, „5-7“, „7-10“, „10-15“, „15 und mehr“
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen

6b.7	Ø-Dauer der Leistungsgewährung (in Jahren)
Aussage	Leistungen für Minderjährige wurden für durchschnittlich X Jahre gewährt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen

Gleichzeitiger Bezug von Leistungen nach SGB IX und anderen Leistungen (U18)

6b.8	U18-Leistungsempfängende mit gleichzeitigen Leistungen nach SGB II (abs.)
Aussage	Von den minderjährigen Leistungsempfängenden erhielten X Leistungsempfängende Leistungen nach dem SGB II.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 7“, „7-18“ unter „Und zwar mit dem gleichzeitigen Bezug SGB II“
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Am Jahresende

6b.8.1	U18-Leistungsempfängende an allen Minderjährigen (Anteil in %)
Aussage	X% aller minderjährigen Leistungsempfängenden bezog gleichzeitig Leistungen nach dem SGB II
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 7“, „7-18“ unter „Und zwar mit dem gleichzeitigen Bezug SGB II“ / Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“ unter „Insgesamt“ * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Am Jahresende

6b.9	U18-Leistungsempfängende mit gleichzeitigen Leistungen nach SGB XI (abs.)
Aussage	Von den minderjährigen Leistungsempfängenden erhielten X Leistungsempfängende Leistungen nach dem SGB XI.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 7“, „7-18“ unter „Und zwar mit dem gleichzeitigen Bezug SGB XI“
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Am Jahresende

6b.9.1	U18-Leistungsempfängende an allen Minderjährigen (Anteil in %)
Aussage	X% aller minderjährigen Leistungsempfängenden bezog gleichzeitig Leistungen nach dem SGB XI.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 7“, „7-18“ unter „Und zwar mit dem gleichzeitigen Bezug SGB XI“ / Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“ unter „Insgesamt“ * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Am Jahresende

6b.10	U18-Leistungsempfängende mit gleichzeitigen Leistungen nach SGB XII (abs.)
Aussage	Von den minderjährigen Leistungsempfängenden erhielten X Leistungsempfängende Leistungen nach dem SGB XII.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 7“, „7-18“ unter „Und zwar mit dem gleichzeitigen Bezug SGB XII“
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Am Jahresende

6b.10.1	U18-Leistungsempfängende an allen Minderjährigen (Anteil in %)
Aussage	X% aller minderjährigen Leistungsempfängenden bezog gleichzeitig Leistungen nach dem SGB XII
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 7“, „7-18“ unter „Und zwar mit dem gleichzeitigen Bezug SGB XII“ / Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“ unter „Insgesamt“ * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Am Jahresende

Persönliches Budget

6b.11	Persönliches Budget (abs.)
Aussage	Von den minderjährigen Leistungsempfängenden erhielten X Leistungsempfängende Leistungen in Form des persönlichen Budgets.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 7“, „7-18“ unter „Persönliches Budget“
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Am Jahresende

6b.11.1 Minderjährige an allen Leistungsempfängenden (Anteil in %)	
Aussage	Von den Leistungsempfängenden allen Alters bezogen X% minderjährige Leistungsempfängende Leistungen in Form des persönlichen Budgets
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 7“, „7-18“ unter „Persönliches Budget“ / Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“ bis „80 und mehr“ unter „Insgesamt“ * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Am Jahresende

6b.11.2 Ø-Höhe des persönlichen Budgets (in EUR)	
Aussage	Die Höhe des persönlichen Budgets für minderjährige Leistungsempfängende betrug durchschnittlich X EUR.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Am Jahresende

Staatsangehörigkeit der EGH-Leistungsempfängenden (U18)

6b.12 U18-Leistungsempfängende mit deutscher Staatsangehörigkeit (abs.)	
Aussage	Von den minderjährigen Leistungsempfängenden hatten X die deutsche Staatsangehörigkeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Bezogen auf alle, die im Zeitraum des Berichtsjahres eine Leistung erhielten.

6b.12.1 U18-Leistungsempfängende mit deutscher Staatsangehörigkeit an allen U18-Leistungsempfängenden (Anteil in %)	
Aussage	Von den minderjährigen Leistungsempfängenden hatten X% die deutsche Staatsangehörigkeit.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 7“, „7-18“ unter „Staatsangehörigkeit“ / Addition der Gruppen „unter 3“, „3-7“, „7-11“, „11-15“, „15-18“ unter „Insgesamt“ * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Bezogen auf alle, die im Zeitraum des Berichtsjahres eine Leistung erhielten.

Angerechnetes Einkommen und Kostenbeiträge bei Leistungen gem. SGB IX (U18)

6b.13 Leistungsempfängende mit Beiträgen nach § 92 SGB IX (abs.)	
Aussage	X minderjährige Leistungsempfängende erbrachten einen Beitrag nach § 92 SGB IX.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 7“, „7-18“ unter „Aufgebrachte Beiträge nach § 92 SGB IX“
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Am Jahresende

6b.13.1 Ø-Höhe der aufgebrachten Beiträge nach § 92 SGB IX (in EUR)	
Aussage	Die durchschnittliche Höhe der aufgebrachten Beiträge nach § 92 SGB IX durch minderjährige Leistungsempfängende betrug X EUR.
Berechnung	Addition der Gruppen „unter 7“, „7-18“ unter „Durchschnittliche Höhe des aufgebrachten Beitrags nach § 92 SGB IX“ / 2
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfen nach SGB IX
Hinweis	Am Jahresende

6c. Eingliederungshilfen in Kitas gem. SGB VIII/SGB IX

Beteiligung von Kindern bis zum Schuleintritt mit Eingliederungshilfe (EGH)

6c.1 Kinder mit EGH in Kindertagesbetreuung (abs.)	
Aussage	X Kinder bis zum Schuleintritt erhalten in der Kindertagesbetreuung Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertageseinrichtungen aufgrund mind. einer Behinderung + Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen) mit mind. einer Behinderung
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] und FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege [DOI: 10.21242/22543.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22543.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Im Datenjahr 2007 können Schulkinder in der Kindertagespflege nicht identifiziert werden, daher werden in diesem Jahr für die Kindertagespflege nur die 3- bis 5-Jährigen in Kindertagespflege berücksichtigt.

6c.2 Kinder mit EGH in Kitas (abs.) davon ...	
Aussage	X Kinder bis zum Schuleintritt erhalten in Kindertageseinrichtungen Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertageseinrichtungen aufgrund mind. einer Behinderung
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

6c.2.1 ... U3-Kinder (abs.)	
Aussage	X Kinder unter drei Jahren erhalten in Kindertageseinrichtungen Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertageseinrichtungen mit mind. einer Behinderung
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

6c.2.2 ... Kinder ab 3 Jahren (abs.)	
Aussage	X Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt erhalten in Kindertageseinrichtungen Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung.
Berechnung	Anzahl 3-Jähriger + Anzahl 4-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertageseinrichtungen mit mind. einer Behinderung
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

6c.3 Kinder mit EGH an allen Kindern in Kitas (Anteil in %)	
Aussage	X% der Kinder in Kindertageseinrichtungen insgesamt erhalten Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung.
Berechnung	Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt mit Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung in Kindertageseinrichtungen / Anzahl aller Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

6c.3.1 U3-Kinder mit EGH an allen U3-Kindern in Kitas (Anteil in %)	
Aussage	X% der Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen insgesamt erhalten Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung.
Berechnung	Anzahl der Kinder unter drei Jahren mit Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung in Kindertageseinrichtungen / Anzahl aller Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

6c.3.2 Kinder ab 3 Jahren mit EGH an allen altersgleichen Kita-Kindern (Anteil in %)	
Aussage	X% der Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen insgesamt erhalten Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung.
Berechnung	Anzahl der Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt mit Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung in Kindertageseinrichtungen / Anzahl aller Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

6c.4 Kinder mit EGH an Kindern mit nichtdeutscher Familiensprache in Kitas (Anteil in %)	
Aussage	X% der Kinder bis zum Schuleintritt mit nichtdeutscher Familiensprache in Kindertageseinrichtungen insgesamt erhalten Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung.
Berechnung	Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt mit Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung und mit nichtdeutscher Familiensprache in Kindertageseinrichtungen / Anzahl aller Kinder bis zum Schuleintritt mit nichtdeutscher Familiensprache in Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0] ; eigene Berechnungen

6c.5 Mädchen mit EGH an allen Kindern mit EGH in Kitas (Anteil in %)	
Aussage	X% der Kinder bis zum Schuleintritt, die in Kindertageseinrichtungen Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung erhalten, sind weiblich.
Berechnung	Anzahl der Mädchen bis zum Schuleintritt mit Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung in Kindertageseinrichtungen / Anzahl aller Kinder bis zum Schuleintritt mit Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung in Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen

6c.6.1 Kinder mit EGH in Kitas aufgrund körperlicher Behinderung (abs.)	
Aussage	X Kinder bis zum Schuleintritt erhalten in Kindertageseinrichtungen Eingliederungshilfe aufgrund einer körperlichen Behinderung.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertageseinrichtungen mit Eingliederungshilfe aufgrund einer körperlichen Behinderung
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen
Hinweis	Kinder, bei denen mehrere Behinderungsarten vorliegen, werden entsprechend mehrfach gezählt. In der Abfrage „Kind enthält in der Einrichtung Eingliederungshilfe nach SGB IX/SGB VIII wegen...“ wird bis einschließlich 2011 nicht zwischen körperlicher und geistiger Behinderung differenziert.

6c.6.2 Kinder mit EGH in Kitas aufgrund geistiger Behinderung (abs.)	
Aussage	X Kinder bis zum Schuleintritt erhalten in Kindertageseinrichtungen Eingliederungshilfe aufgrund einer geistigen Behinderung.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertageseinrichtungen mit Eingliederungshilfe aufgrund einer geistigen Behinderung in Kindertageseinrichtungen
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen
Hinweis	Kinder, bei denen mehrere Behinderungsarten vorliegen, werden entsprechend mehrfach gezählt. In der Abfrage „Kind enthält in der Einrichtung Eingliederungshilfe nach SGB IX/SGB VIII wegen...“ wird bis einschließlich 2011 nicht zwischen körperlicher und geistiger Behinderung differenziert.

6c.6.3 Kinder mit EGH in Kitas aufgrund (drohender) seelischer Behinderung (abs.)	
Aussage	X Kinder bis zum Schuleintritt erhalten in Kindertageseinrichtungen Eingliederungshilfe aufgrund einer (drohenden) seelischen Behinderung.
Berechnung	Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 13-Jähriger (jeweils ohne Schulkinder) in Kindertageseinrichtungen mit Eingliederungshilfe aufgrund einer (drohenden) seelischen Behinderung in Kindertageseinrichtungen
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen
Hinweis	Kinder, bei denen mehrere Behinderungsarten vorliegen, werden entsprechend mehrfach gezählt.

Einrichtungen und Träger für Kinder bis zum Schuleintritt

6c.7.1 Kinder mit EGH an allen Kita-Kindern in Einrichtungen bei frei-gemeinnützigen Trägern (Anteil in %)	
Aussage	X% der Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen frei-gemeinnütziger Träger erhalten Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung.
Berechnung	Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt mit Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung in Kindertageseinrichtungen frei-gemeinnütziger Träger / Anzahl aller Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen frei-gemeinnütziger Träger * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

6c.7.2 Kinder mit EGH an allen Kita-Kindern in Einrichtungen bei öffentlichen Trägern (Anteil in %)	
Aussage	X% der Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger erhalten Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung.
Berechnung	Anzahl der Kinder bis zum Schuleintritt mit Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung in Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger / Anzahl aller Kinder bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

6c.8 Kitas (ohne Horte) (abs.), davon ...	
Aussage	Es gibt X Kindertageseinrichtungen für Kinder bis zum Schuleintritt.
Berechnung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen - Anzahl Horte
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

6c.8.1 ... nur für Kinder mit EGH (abs.)	
Aussage	Es gibt X Kindertageseinrichtungen nur für Kinder mit Eingliederungshilfe.
Berechnung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen, in denen mindestens 90% der Kinder in der Einrichtung Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung erhalten - Anzahl der Horte, in denen mindestens 90% der Kinder in der Einrichtung Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung erhalten
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

6c.8.2 ... mit und ohne Kinder(n) mit EGH (abs.)	
Aussage	Es gibt X Kindertageseinrichtungen für Kinder mit und ohne Eingliederungshilfe.
Berechnung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen, in denen mindestens 1 Kind, höchstens aber 90% der Kinder in der Einrichtung Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung erhalten - Anzahl der Horte, in denen mindestens 1 Kind, höchstens aber 90% der Kinder in der Einrichtung Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung erhalten
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

6c.8.3 ... ohne Kinder mit EGH (abs.)	
Aussage	Es gibt X Kindertageseinrichtungen nur für Kinder ohne Eingliederungshilfe.
Berechnung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen ohne Kinder, die in der Einrichtung Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung erhalten - Anzahl der Horte ohne Kinder, die in der Einrichtung Eingliederungshilfe aufgrund mind. einer Behinderung erhalten
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen

Personal für Kinder bis zum Schuleintritt

6c.9 Personal in Kitas zur Förderung von Kindern mit EGH (abs.)	
Aussage	X Personen sind in Kindertageseinrichtungen für Kinder bis zum Schuleintritt zur Förderung von Kindern mit Eingliederungshilfe tätig.
Berechnung	Anzahl des Personals, welches im 1. oder 2. Arbeitsbereich zur Förderung von Kindern mit Eingliederungshilfe in Kindertageseinrichtungen angestellt ist - Anzahl des Personals, welches im 1. oder 2. Arbeitsbereich zur Förderung von Kindern mit Eingliederungshilfe in Horten angestellt ist
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Es wurden der 1. sowie der 2. Arbeitsbereich beim Personal zur Förderung von Kindern mit EGH berücksichtigt. Im Datenjahr 2007 wird nur der 1. Arbeitsbereich beim Personal zur Förderung von Kindern nach SGB VIII oder SGB IX in der Einrichtung (Eingliederungshilfe für behinderte Kinder) erfasst. Der 2. Arbeitsbereich wird erst ab dem Datenjahr 2011 erfasst.

6c.9.1 Personal zur Förderung von Kindern mit EGH an päd. Personal in Kitas (Anteil in %)	
Aussage	X% des pädagogisch Personals in Kindertageseinrichtungen sind zur Förderung von Kindern mit Eingliederungshilfe beschäftigt.
Berechnung	Anzahl der zur Förderung von Kindern mit Eingliederungshilfe in Kindertageseinrichtungen beschäftigten Personen / Anzahl des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	Zur Berechnung des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen vgl. Kennzahl 3.8.1

6c.10 Personal-Kind-Schlüssel in Ü3-Gruppen mit mind. einem Kind mit EGH	
Aussage	Werden die Arbeits- und Betreuungsstunden in allen Kita-Gruppen mit Kindern ab drei Jahren bis zum Schuleintritt mit mind. einem Kind mit Eingliederungshilfe einander gegenübergestellt, so kommen rechnerisch X,X Kinder auf eine pädagogisch tätige Person.
Berechnung	Zur Berechnungsweise siehe: Böwing-Schmalenbrock, Melanie/Meiner-Teubner, Christiane/Tiedemann, Catherine (2022): Personal-Kind-Schlüssel in Kindertageseinrichtungen. Ergebnisse und Erläuterungen zur Weiterentwicklung der Berechnungsweise der bisherigen Personalschlüssel. Dortmund.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	An dieser Stelle werden nur Ü3-Gruppen bzw. Einrichtungen mit Kind(ern) mit Eingliederungshilfe berücksichtigt. Da das Personal zur Förderung von Kindern mit EGH in der KJH-Statistik gruppenübergreifend erfasst wird, wird ihre Arbeitszeit bei der Berechnung der Personal-Kind-Schlüssel innerhalb der jeweiligen Einrichtung allen Gruppen mit EGH-Kind(ern) zu gleichen Anteilen zugewiesen. Ausgewiesen wird der Median aller Personal-Kind-Schlüssel der jeweiligen Gruppenform und Region.

6c.11 Personal-Kind-Schlüssel in Ü3-Gruppen ohne Kinder mit EGH	
Aussage	Werden die Arbeits- und Betreuungsstunden in allen Kita-Gruppen mit Kindern ab drei Jahren bis zum Schuleintritt mit ohne Kinder mit Eingliederungshilfe einander gegenübergestellt, so kommen rechnerisch X,X Kinder auf eine pädagogisch tätige Person.
Berechnung	Zur Berechnungsweise siehe: Böwing-Schmalenbrock, Melanie/Meiner-Teubner, Christiane/Tiedemann, Catherine (2022): Personal-Kind-Schlüssel in Kindertageseinrichtungen. Ergebnisse und Erläuterungen zur Weiterentwicklung der Berechnungsweise der bisherigen Personalschlüssel. Dortmund.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen [DOI: 10.21242/22541.2007.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22541.2022.00.00.1.1.0]; eigene Berechnungen
Hinweis	An dieser Stelle werden nur Ü3-Gruppen bzw. Einrichtungen ohne Kind(er) mit Eingliederungshilfe berücksichtigt und damit auch kein Personal zur Förderung von Kindern mit EGH. Ausgewiesen wird der Median aller Personal-Kind-Schlüssel der jeweiligen Gruppenform und Region.

7. Kinder- und Jugendarbeit

Inanspruchnahme von Angeboten

7.1.1 Stammesbesuchende pro Jahr (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Stammesbesuchende an ihren öffentlich geförderten offenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt.

7.1.2 Stammesbesuchende pro 100 der 6- bis unter 27-Jährigen in der Bevölkerung (Anteil in %)	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede/-r gezählte Stammesbesuchende im angegebenen Jahr ein unterschiedliches Individuum war, waren X% der 6- bis unter 27-Jährigen in diesem Zeitraum Stammesbesuchende eines öffentlich geförderten offenen Angebots der Kinder- und Jugendarbeit eines anerkannten Trägers der Kinder- und Jugendhilfe.
Berechnung	Anzahl Stammesbesuchende (Jahressumme) / 6- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; Bevölkerungsforschung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

7.1.3 Median der Stammesbesuchenden pro Angebot	
Aussage	Sortiert man alle offenen Angebote nach der Zahl ihrer Stammesbesuchenden, beträgt die Teilnehmerzahl des genau in der Mitte liegenden Angebotes X.
Berechnung	Bei gerader Anzahl der zugrundliegenden Angebote: Arithmetischer Mittelwert aus Ober- und Untermedian.
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.1.4 Von unter 10-Jährigen mitgenutzte Angebote (Anteil in %)	
Aussage	Von allen offenen Angeboten wurden X% von mindestens einem unter 10-jährigen Stammesbesuchenden genutzt.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit mind. 1 unter 10-J. Stammesbesuchenden / Anzahl aller offenen Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.1.5 Von 18- bis unter 27-Jährigen mitgenutzte Angebote (Anteil in %)	
Aussage	Von allen offenen Angeboten wurden X% von mindestens einem 18-Jährigen bis unter 27-jährigen Stammesbesuchenden genutzt.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit mind. 1 18-J. bis u. 27-J. Stammesbesuchenden / Anzahl aller offenen Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen
Hinweis	Im Vergleich zum Kinder- und Jugendhilfereport 2018 veränderte Berechnung.

7.2.1 Teilnehmende (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Teilnahmen an ihren öffentlich geförderten gruppenbezogenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt.

7.2.2 Median der Teilnehmenden pro Angebot	
Aussage	Sortiert man alle gruppenbezogenen Angebote nach der Zahl ihrer Teilnehmenden, beträgt die Teilnehmerzahl des genau in der Mitte liegenden Angebotes X.
Berechnung	Bei gerader Anzahl der zugrundliegenden Angebote: Arithmetischer Mittelwert aus Ober- und Untermedian.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; DOI: 10.21242/22531.2017.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22531.2021.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

7.2.3 Teilnehmende unter 10 Jahren (Anteil in %)	
Aussage	X% aller Teilnahmen von gruppenbezogenen Angeboten betrafen unter 10-Jährige.
Berechnung	Anzahl Teilnahmen von unter 10-J. / Anzahl aller Teilnahmen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.2.4 Teilnehmende ab 18 Jahren (Anteil in %)	
Aussage	X% aller Teilnahmen von gruppenbezogenen Angeboten betrafen 18-Jährige und Ältere.
Berechnung	Anzahl Teilnahmen von 18-J. und Älteren / Anzahl aller Teilnahmen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.3.1 Teilnehmende an Freizeiten (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Teilnahmen an ihren öffentlich geförderten Freizeiten der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt.

7.3.2 Teilnehmende an Fortbildungen und Seminaren (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Teilnahmen an ihren öffentlich geförderten Fortbildungen und Seminaren der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt.

7.3.3 Teilnehmende an Projekten (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Teilnahmen an ihren öffentlich geförderten Projekten der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt.

7.3.4 Teilnehmende an (Groß-)Veranstaltungen und Sonstigen (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Teilnahmen an ihren öffentlich geförderten Festen, Feiern, Konzerten, Sportveranstaltungen und sonstigen einmaligen Veranstaltungen (außer Freizeiten, Fortbildungen und Seminaren sowie Projekten) der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt.

Angebote, Einrichtungen und Träger

7.4.1 Einrichtungsbezogene Angebote (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte offene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit der Typen Jugendclub, Jugendtreff/Stadtteiltreff, Jugendzentrum/zentrale (Groß-) Einrichtung, Jugendfarm, Abenteuerspielplatz, Jugendkulturzentrum, Jugendkunst- oder Jugendmusikschule und Sonstiges einrichtungsbezogenes Angebot.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

7.4.2 Mobile/aufsuchende Angebote (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte offene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit der Typen Spiel- und/oder Sportmobil, Einrichtung/Initiative der mobilen Jugendarbeit und sonstiges aufsuchendes Angebot.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

7.4.3 6- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung pro Angebot (abs.)	
Aussage	Pro Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit lebten X 6- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung.
Berechnung	Anzahl 6- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)/Anzahl offene Angebote (Jahressumme)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

7.4.4 Angebote mit mind. 5 Öffnungstagen pro Woche (Anteil in %)	
Aussage	X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit waren in einer typischen Woche 5 oder mehr Tage geöffnet.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit mindestens 5 Öffnungstagen/Anzahl offene Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.4.5 Ø Angebotsstunden pro Woche (in Stunden)	
Aussage	Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit konnten in einer typischen Woche an durchschnittlich X Stunden pro Angebot genutzt werden.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

7.4.6 Angebote mit Schwerpunkt Spiel (Anteil in %)	
Aussage	Für X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde „Spielbezogene Schwerpunkte“ als ein zusätzlicher Schwerpunkt zum offenen Bereich angegeben.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit Schwerpunkt „Spiel“/Anzahl offene Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen
Hinweis	Es können bis zu drei Schwerpunkte angegeben werden. „Spielbezogene Schwerpunkte“ wurden am häufigsten genannt.

7.4.7 Angebote mit mehreren Schwerpunkten (Anteil in %)	
Aussage	Für X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde mehr als ein inhaltlicher Schwerpunkt zusätzlich zum offenen Bereich angegeben.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit zwei oder drei Schwerpunkten/Anzahl offene Angebote * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; DOI: 10.21242/22531.2017.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22531.2021.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Es können bis zu drei Schwerpunkte angegeben werden.

7.4.8 Angebote ohne festgelegten Schwerpunkt (Anteil in %)	
Aussage	Für X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass kein inhaltlicher Schwerpunkt zusätzlich zum offenen Bereich festgelegt wurde.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit Nennung der Option „kein festgelegter Schwerpunkt“/Anzahl offene Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.4.9 Schulkooperationen (Anteil in %)	
Aussage	Für X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass diese in Kooperation mit Schule konzipiert und/oder geleistet wurden.
Berechnung	Anzahl offene Angebote mit Schulkooperation/Anzahl offene Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.5.1 Gruppenbezogene Angebote (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte gruppenbezogene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

7.5.2 Ø Gruppentreffen pro Monat (Anteil in %)	
Aussage	Im Durchschnitt fanden Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit X mal im Monat statt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

7.5.3 Angebote mit Schwerpunkt Spiel (Anteil in %)	
Aussage	Für X% der Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit wurde „Spielbezogene Schwerpunkte“ als ein inhaltlicher Schwerpunkt angegeben.
Berechnung	Anzahl gruppenbezogener Angebote mit Schwerpunkt „Spiel“/Anzahl gruppenbezogener Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen
Hinweis	Es können bis zu drei Schwerpunkte angegeben werden. „Spielbezogene Schwerpunkte“ wurden am häufigsten genannt.

7.5.4 Angebote mit mehreren Schwerpunkten (Anteil in %)	
Aussage	Für X% der Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit wurde mehr als ein inhaltlicher Schwerpunkt angegeben.
Berechnung	Anzahl gruppenbezogener Angebote mit zwei oder drei Schwerpunkten/Anzahl gruppenbezogener Angebote * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; DOI: 10.21242/22531.2017.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22531.2021.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Es können bis zu drei Schwerpunkte angegeben werden.

7.5.5 Angebote ohne festgelegten Schwerpunkt (Anteil in %)	
Aussage	Für X% der Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass kein inhaltlicher Schwerpunkt festgelegt wurde.
Berechnung	Anzahl gruppenbezogener Angebote mit Nennung der Option „kein festgelegter Schwerpunkt“/Anzahl gruppenbezogener Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.5.6 Schulkooperationen (Anteil in %)	
Aussage	Für X% der Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass diese in Kooperation mit Schule konzipiert und/oder geleistet wurden.
Berechnung	Anzahl gruppenbezogener Angebote mit Schulkooperation/Anzahl gruppenbezogener Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.6.1 Freizeiten (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte Freizeiten der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

7.6.2 Fortbildungen/Seminare (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte Fortbildungen/Seminare der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

7.6.3 Projekte (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte Projekte der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

7.6.4 (Groß-)Veranstaltungen und Sonstige (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit der Typen „Fest, Feier, Konzert“, „Sportveranstaltung“ und „Sonstiges“.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.6.5 Veranstaltungen/Projekte mit Schulkooperationen (Anteil in %)	
Aussage	Für X% der öffentlich geförderten Veranstaltungen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass diese in Kooperation mit Schule konzipiert und/oder geleistet wurden.
Berechnung	Anzahl Veranstaltungen/Projekte mit Schulkooperation/Anzahl Veranstaltungen und Projekte * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.6.6 Angebote der internationalen Jugendarbeit (Anteil in %)	
Aussage	Für X% der öffentlich geförderten Veranstaltungen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass es sich dabei um ein Angebot der internationalen Jugendarbeit handelte.
Berechnung	Anzahl Veranstaltungen/Projekte mit Merkmal „Internationale Jugendarbeit“/Anzahl Veranstaltungen und Projekte * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.7.1 Offene Angebote freier Träger (Anteil in %)	
Aussage	X% der öffentlich geförderten gruppenbezogenen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wurden von anerkannten freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt.
Berechnung	Anzahl offene Angebote in freier Trägerschaft/Anzahl offene Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.7.2 Gruppenbezogene Angebote freier Träger (Anteile in %)	
Aussage	X% der öffentlich geförderten gruppenbezogenen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wurden von anerkannten freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt.
Berechnung	Anzahl gruppenbezogene Angebote in freier Trägerschaft/Anzahl gruppenbezogene Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.7.3 Veranstaltungen/Projekte freier Träger (Anteil in %)	
Aussage	X% der öffentlich geförderten Veranstaltungen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit wurden von anerkannten freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt.
Berechnung	Anzahl Veranstaltungen und Projekte in freier Trägerschaft/Anzahl Veranstaltungen und Projekte * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.7.4 Anzahl der öffentlichen Träger (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr führten X öffentliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe öffentlich geförderte Angebote der Kinder- und Jugendarbeit durch.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

7.7.5 Anzahl der freien Träger (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr führten X anerkannte freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe öffentlich geförderte Angebote der Kinder- und Jugendarbeit durch.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

Personal

7.8.1 Berufliches Personal (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigten die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Personen, deren überwiegender Arbeitsbereich die Kinder- und Jugendarbeit war.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	Als Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit werden verstanden: „Kulturelle Jugend(bildungs-)arbeit“, „Außerschulische Jugendbildungsarbeit, Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freier Träger“, „Kinder- und Jugenderholung“, „Internationale Jugendarbeit“, „Freizeitbezogene, offene Jugendarbeit und Jugendpflege“, „Jugendverbandsarbeit“, „Mobile Jugendarbeit“, „Jugendberatung gemäß § 11 Abs. 3 Nr. 6 SGB VIII“ und „Spielplatzwesen“.

7.8.2 Personal in Vollzeitäquivalenten (abs.)	
Aussage	Die Stellenumfänge der am 31.12. des angegebenen Jahres von öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe beschäftigten Personen, deren überwiegender Arbeitsbereich die Kinder- und Jugendarbeit war, ergaben ein Gesamtvolumen von X Vollzeitäquivalenten.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 7.8.1

7.8.3 Jüngerer Personal (< 30 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit waren am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA unter 30 J./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 7.8.1

7.8.4 Älteres Personal (≥ 55 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit waren am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre alt oder älter.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA ab 55 J./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 7.8.1

7.8.5 Weibliches Personal (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit sind weiblich.
Berechnung	Anzahl weiblicher Personen in Arbeitsbereichen der KJA./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 7.8.1

7.8.6 Vollzeit(nah) tätiges Personal (≥ 32 Std./Wo.) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit verfügten am 31.12. des angegebenen Jahres über einen vertraglich vereinbarten Beschäftigungsumfang von mindestens 32 Stunden pro Woche.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit ≥ 32 Wochenstunden / Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 7.8.1

7.8.7 Personal mit (sozial-)pädagog. Hochschulabschluss (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit verfügen über einen Hochschulabschluss im Bereich (Sozial-)Pädagogik.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit (sozial-)pädagog. Hochschulabschluss / Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 7.8.1 Als „Personal mit (sozial-)pädagog. Hochschulabschluss“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog:innen, Diplom-Heilpädagog:innen und Diplom-Pädagog:innen mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog:innen (Bachelor/Master).

7.8.8 Befristet beschäftigtes Personal (Anteil in %)	
Aussage	X% der Angestellten mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit verfügen über einen befristeten Arbeitsvertrag.
Berechnung	Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“/ (Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ + Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - unbefristet tätig“) * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2002.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 7.8.1 Das Merkmal Befristung wurde in den Erhebungsjahren 2006 und 2010 nicht erfasst.

7.9.1 Angebote mit Beteiligung von Ehrenamtlichen (Anteil in %)	
Aussage	X% der öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wurden unter Mitarbeit von mindestens 1 Ehrenamtlichen durchgeführt.
Berechnung	Anzahl Angebote mit Beteiligung von Ehrenamtlichen / Anzahl Angebote * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen

7.9.2 Angebote von ausschließlich Ehrenamtlichen (Anteil in %)	
Aussage	X% der öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wurden unter Mitarbeit von mindestens 1 Ehrenamtlichen sowie zugleich ohne Mitarbeit von Haupt-/Nebenberuflichen sowie sonstigen päd. Tätigen Personen durchgeführt.
Berechnung	Anzahl Angebote mit Beteiligung von Ehrenamtlichen und ohne Beteiligung von Haupt- und Nebenberuflichen sowie sonstigen päd. Tätigen Personen / Anzahl Angebote * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; DOI: 10.21242/22531.2017.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22531.2021.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

7.9.3 Anzahl ehrenamtlicher Aktivitäten (abs.)	
Aussage	Bei den öffentlich geförderten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit zählten die öffentlichen und anerkannten freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe insgesamt X ehrenamtliche Engagements.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen
Hinweis	Es wird die Zahl der mitwirkenden Ehrenamtlichen pro Angebot erfasst. Wenn eine Person ehrenamtlich an mehreren Angeboten mitgearbeitet hat, wird sie entsprechend mehrfach gezählt.

Finanzen

7.10.1 Ausgaben insgesamt (in EUR p.a.)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt X EUR für Einrichtungen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen

7.10.2 Pro-Kopf-Ausgaben für 6- bis unter 27-jährige Bevölkerung (in EUR)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt rechnerisch X EUR pro 6- bis unter 27-Jährigem in der Bevölkerung.
Berechnung	Summe aller Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Einrichtungen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit (Jahressumme) / 6 bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

7.10.3 Finanzierungsanteil Bund (in %)	
Aussage	An den Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für die Kinder- und Jugendhilfe war die Bundesebene mit einem Anteil von X% beteiligt.
Berechnung	Ausgaben des Bundes für Kinder- und Jugendarbeit/Summe der Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit von Bund, Ländern und Kommunen * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Jahresrechnungstatistik; eigene Berechnungen
Hinweis	Aufgrund von unterschiedlichen Erhebungszeitpunkten sowie nicht identischen Erhebungstatbeständen und damit verbundenen kategorialen Abgrenzungen weichen die Angaben der Jahresrechnungstatistik aus der Bildungsfinanzberichterstattung von den Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit von den bei den Kennzahlen 7.10.1 und 7.10.2 verwendeten Ergebnissen der Kinder- und Jugendhilfestatistik ab.

8. Jugendsozialarbeit (§§ 13, 13a SGB VIII)

Jugendsozialarbeit im Überblick

8.1 Personal (abs.)	
Aussage	In allen Arbeitsbereichen der Jugendsozialarbeit waren X Personen im angegebenen Jahr mit arbeitsfeldspezifischen Tätigkeiten beschäftigt.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	Ausgewählt wurden für dieses Arbeitsfeld Personen, für die in der Statistik angegeben wurde, dass sie folgende hauptsächliche Tätigkeiten ausüben: Ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit und Eingliederungsarbeit für Migrant:innen.

8.1.1 Personal in ausbildungsbezogener Jugendsozialarbeit (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals mit der hauptsächlichen Tätigkeit „ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit“ am gesamten Personal der Jugendsozialarbeit.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit „ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit“ / Anzahl aller Personen mit hauptsächlicher Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

8.1.2 Personal in Schulsozialarbeit (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals mit der hauptsächlichen Tätigkeit „Schulsozialarbeit“ am gesamten Personal der Jugendsozialarbeit.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit „Schulsozialarbeit“ / Anzahl aller Personen mit hauptsächlicher Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

8.1.3 Personal in unterkunftsbezogener Jugendsozialarbeit (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals mit der hauptsächlichen Tätigkeit „unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit“ am gesamten Personal der Jugendsozialarbeit.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit „unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit“ / Anzahl aller Personen mit hauptsächlicher Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

8.1.4 Personal in Eingliederungsarbeit für Migrant:innen (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals mit der hauptsächlichen Tätigkeit „Eingliederungsarbeit für Migrant:innen“ am gesamten Personal der Jugendsozialarbeit.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit „Eingliederungsarbeit für Migrant:innen“ / Anzahl aller Personen mit hauptsächlicher Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

8.2 Personal in Vollzeitäquivalenten (abs.)	
Aussage	In allen Arbeitsbereichen der Jugendsozialarbeit wurden arbeitsfeldspezifisch Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten eingesetzt.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	Ausgewählt wurden für dieses Arbeitsfeld Personen, für die in der Statistik angegeben wurde, dass sie folgende hauptsächliche Tätigkeiten ausüben: Ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit und Eingliederungsarbeit für Migrant:innen.

8.3 6- bis unter 25-Jährige in der Bevölkerung pro VZÄ (Anteil in %)	
Aussage	Rechnerisch kommen X 6- bis unter 25-Jährige auf ein Vollzeitäquivalent der tätigen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Jugendsozialarbeit (ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit und Eingliederungsarbeit für Migrant:innen).
Berechnung	Anzahl der 6- bis unter 25-Jährigen in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) / Vollzeitäquivalente der tätigen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Jugendsozialarbeit.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

Schulsozialarbeit

8.4 Personal (abs.)	
Aussage	Zum Stichtag wurden X Personen gemeldet, die mit Aufgaben der Schulsozialarbeit in der Zuständigkeit des SGB VIII betraut waren.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

8.4.1 Weibliches Personal (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in der Schulsozialarbeit sind Frauen.
Berechnung	Anzahl der weiblichen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit* 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.4.2 Älteres Personal (≥ 55 Jahre)	
Aussage	X% des Personals in der Schulsozialarbeit ist 55 Jahre und älter.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit im Alter von 55 Jahren und älter/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit* 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.4.3 Personal mit fachbezogenem Hochschulabschluss (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in der Schulsozialarbeit hat einen fachbezogenen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit und einem fachbezogenen Hochschulabschluss (Diplom-(Sozial-)Pädagog:in Uni und FH; Diplom Erziehungswissenschaftler/in; entsprechende BA und MA) / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.4.4 Vollzeit(nah) tätiges Personal (≥ 32 Wochenstunden) (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in der Schulsozialarbeit hat einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit mit 32 Wochenstunden und mehr / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.5 Vollzeitäquivalente (abs.)	
Aussage	Zum Stichtag 31.12. gab es Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten in der Schulsozialarbeit.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

Ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit

8.6 Einrichtungen (abs.)	
Aussage	Zum Stichtag (31.12.) gab es X Einrichtungen der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

8.7 Personal (abs.)	
Aussage	Zum Stichtag (31.12.) wurden X Personen in Einrichtungen der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit gemeldet.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

8.7.1 Weibliches Personal (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit sind Frauen.
Berechnung	Anzahl der weiblichen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.7.2 Älteres Personal (≥ 55 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit sind 55 Jahre und älter.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit im Alter von 55 Jahren und älter/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.7.3 Personal mit fachbezogenem Hochschulabschluss (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit hat einen fachbezogenen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit und einem fachbezogenen Hochschulabschluss (Diplom-(Sozial-)Pädagog:in Uni und FH; Diplom Erziehungswissenschaftler:in; entsprechende BA und MA)/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.7.4 Vollzeit(nah) tätiges Personal (≥ 32 Wochenstunden) (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit hat einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit mit 32 Wochenstunden und mehr / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit* 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.8 Vollzeitäquivalente (abs.)	
Aussage	Zum Stichtag 31.12. gab es Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten in den Einrichtungen der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

Eingliederungsarbeit für Migrant:innen

8.9 Einrichtungen (Jugendmigrationsdienst) (abs.)	
Aussage	Zum Stichtag 31.12. gab es X Einrichtungen der der Eingliederungsarbeit für Migrant:innen.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

8.10 Personal (abs.)	
Aussage	Zum Stichtag 31.12. wurden X Personen in Einrichtungen der Eingliederungsarbeit für Migrant:innen gemeldet.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

8.10.1 Weibliches Personal (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in der Eingliederungsarbeit für Migrant:innen sind Frauen.
Berechnung	Anzahl der weiblichen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungsarbeit für Migrant:innen / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungsarbeit für Migrant:innen * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.10.2 Älteres Personal (≥ 55 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in den Eingliederungshilfen für Migrant:innen sind 55 Jahre und älter.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant:innen im Alter von 55 Jahren und älter / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant:innen * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.10.3 Personal mit fachbezogenem Hochschulabschluss (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in den Eingliederungshilfen für Migrant:innen haben einen fachbezogenen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant:innen und einem fachbezogenen Hochschulabschluss (Diplom-(Sozial-)Pädagog:in Uni und FH; Diplom Erziehungswissenschaftler:in; entsprechende BA und MA) / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant:innen* 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.10.4 Vollzeit(nah) tätiges Personal (≥ 32 Wochenstunden) (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in den Eingliederungshilfen für Migrant:innen haben einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant:innen mit 32 Wochenstunden und mehr/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant:innen* 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.11 Vollzeitäquivalente (abs.)	
Aussage	Zum Stichtag 31.12. gab es Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten in den Einrichtungen der Eingliederungsarbeit für Migrant:innen.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

Unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit

8.12 Einrichtungen (abs.)	
Aussage	Zum Stichtag 31.12. wurden X Einrichtungen der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit gemeldet.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

8.13 Personal (abs.)	
Aussage	Zum Stichtag 31.12. wurden X Personen in Einrichtungen der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit gemeldet.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

8.13.1 Weibliches Personal (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit sind Frauen.
Berechnung	Anzahl der weiblichen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit* 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.13.2 Älteres Personal (≥ 55 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit sind 55 Jahre und älter.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit im Alter von 55 Jahren und älter / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.13.3 Personal mit fachbezogenem Hochschulabschluss (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit hat einen fachbezogenen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit und einem fachbezogenen Hochschulabschluss (Diplom-(Sozial-)Pädagog:in Uni und FH; Diplom Erziehungswissenschaftler:in; entsprechende BA und MA) / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.13.4 Vollzeit(nah) tätiges Personal (≥ 32 Wochenstunden) (Anteil in %)	
Aussage	X% des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit hat einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr.
Berechnung	Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit mit 32 Wochenstunden und mehr / Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen; DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen

8.14 Vollzeitäquivalente (abs.)	
Aussage	Zum Stichtag 31.12. gab es Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten in den Einrichtungen der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben für Jugendsozialarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

8.15 Ausgaben der öffentlichen Hand (EUR p.a.)	
Aussage	Im Jahr X wurden von den öffentlichen Gebietskörperschaften X Mrd. EUR für Leistungen der Jugendsozialarbeit gemäß §§ 13, 13a SGB VIII ausgegeben.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe

8.16 Anteil an den Gesamtausgaben für die KJH (in %)	
Aussage	Der Anteil der Ausgaben für Leistungen der Jugendsozialarbeit an allen Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe belief sich auf X%.
Berechnung	Ausgaben für Leistungen der Jugendsozialarbeit / Ausgaben für die gesamte Kinder- und Jugendhilfe * 100.
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; eigene Berechnungen

8.17 Ausgaben pro 6- bis unter 25-Jährigen i.d. Bevölkerung (EUR p.a.)	
Aussage	Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt rechnerisch X EUR pro 6- bis unter 25-Jährigem in der Bevölkerung.
Berechnung	Summe aller Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Angebote und Leistungen der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII (Jahressumme) / 6- bis unter 25-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)
Quelle	StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

9. Gefährdungseinschätzungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 8a SGB VIII)

9.1.1 8a-Verfahren (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X Gefährdungseinschätzungen gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII durchgeführt.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls für eine Person mehrere Verfahren in einem Jahr durchgeführt werden, werden diese mehrfach gezählt.

9.1.2 8a-Verfahren pro 10.000 Minderjährige in der Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Gefährdungseinschätzung im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Gefährdungseinschätzung betroffen.
Berechnung	Anzahl 8a-Verfahren (Jahressumme) / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

9.2.1 Akute Kindeswohlgefährdung (Anteil in %)	
Aussage	X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“.
Berechnung	Anzahl 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen
Hinweis	Der Begriff „akute Kindeswohlgefährdung“ wird vom Statistischen Bundesamt nur bei der Veröffentlichung von Daten und zur Unterscheidung von „latenter Kindeswohlgefährdung“ verwendet. Im Erhebungsbogen wird dieser Sachverhalt als „Kindeswohlgefährdung“ bezeichnet (ohne „akut“).

9.2.2 Latente Kindeswohlgefährdung (Anteil in %)	
Aussage	X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“.
Berechnung	Anzahl 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

9.2.3 Ohne Gefährdung, aber Hilfebedarf (Anteil in %)	
Aussage	X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-Unterstützungsbedarf“.
Berechnung	Anzahl 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-Unterstützungsbedarf“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

9.2.4 Weder Gefährdung noch Hilfebedarf (Anteil in %)	
Aussage	X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-Unterstützungsbedarf“.
Berechnung	Anzahl 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-Unterstützungsbedarf“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

9.3.1 8a-Verfahren mit festgestellter akuter/latenter Gefährdung (abs.), davon ... (Mehrfachnennungen)	
Aussage	X 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

9.3.2 ... Anzeichen für Vernachlässigung (Anteil in %)	
Aussage	In X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“ gaben die Jugendämter an, dass „Anzeichen für Vernachlässigung“ vorlagen.
Berechnung	$8a\text{-Verfahren mit dem Merkmal „Art der Kindeswohlgefährdung - Anzeichen für Vernachlässigung“} / (8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“} + 8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“}) * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

9.3.3 ... Anzeichen für körperliche Misshandlung (Anteil in %)	
Aussage	In X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“ gaben die Jugendämter an, dass „Anzeichen für körperliche Misshandlung“ vorlagen.
Berechnung	$8a\text{-Verfahren mit dem Merkmal „Art der Kindeswohlgefährdung - Anzeichen für körperliche Misshandlung“} / (8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“} + 8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“}) * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

9.3.4 ... Anzeichen für psychische Misshandlung (Anteil in %)	
Aussage	In X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“ gaben die Jugendämter an, dass „Anzeichen für psychische Misshandlung“ vorlagen.
Berechnung	$8a\text{-Verfahren mit dem Merkmal „Art der Kindeswohlgefährdung - Anzeichen für psychische Misshandlung“} / (8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“} + 8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“}) * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

9.3.5 ... Anzeichen für sexuelle Gewalt (Anteil in %)	
Aussage	In X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“ gaben die Jugendämter an, dass „Anzeichen für sexuelle Gewalt“ vorlagen.
Berechnung	$8a\text{-Verfahren mit dem Merkmal „Art der Kindeswohlgefährdung - Anzeichen für sexuelle Gewalt“} / (8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“} + 8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“}) * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

9.4.1 8a-Verfahren bei U3-Kindern (Anteil in %)	
Aussage	X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr betrafen Kinder im Alter von unter 3 Jahren.
Berechnung	$\text{Anzahl 8a-Verfahren, die unter 3-Jährige betreffen} / \text{Anzahl 8a-Verfahren insgesamt} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

9.4.2 8a-Verfahren bei U3-Kindern pro 10.000 der U3-Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jedes 8a-Verfahren im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 3-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Gefährdungseinschätzung betroffen.
Berechnung	$\text{Anzahl 8a-Verfahren, die unter 3-Jährige betreffen (Jahressumme)} / \text{Anzahl unter 3-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)} * 10.000$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

9.5.1 8a-Verfahren auf Initiative der Betroffenen (Anteil in %)	
Aussage	X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr gehen auf Mitteilungen von Betroffenen (Eltern oder Minderjährige selbst) zurück.
Berechnung	$\text{Summe der 8a-Verfahren mit Hinweisgebern „Eltern(-teil)/Personensorgeberechtigte:r“, „Minderjährige:r selbst“} / \text{Anzahl 8a-Verfahren insgesamt} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

9.5.2 8a-Verfahren auf Initiative von sonstigen Privatpersonen (Anteil in %)	
Aussage	X% der Gefährdungseinschätzungen im angegebenen Jahr gehen auf Mitteilungen von Privatpersonen (ohne Betroffene) zurück.
Berechnung	Summe der 8a-Verfahren mit Hinweisgebern „Verwandte“, „Bekannte/Nachbarn“, „Anonyme Meldung“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

9.5.3 8a-Verfahren auf Initiative von Fachkräften/Institutionen (Anteil in %)	
Aussage	X% der Gefährdungseinschätzungen im angegebenen Jahr gehen auf Mitteilungen von Institutionen zurück, einschließlich Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit auf mögliche Gefährdung hinweisen.
Berechnung	Summe der 8a-Verfahren mit Hinweisgebern „Sozialer Dienst/Jugendamt“, „Beratungsstelle“, „Andere Einrichtung/anderer Dienst der Erziehungshilfe“, Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe“, „Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson“, „Schule“, „Hebamme/Ärzt:in/Klinik/Gesundheitsamt u.ä. Dienste“, Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft“, „Sonstige“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen

9.6 Festgestellte akute/latente Gefährdungen von Betroffenen, die zuvor keine Leistungen der KJH nutzten (Anteil in %)	
Aussage	X% der 8a-Verfahren, bei denen eine akute oder latente Kindeswohlgefährdung festgestellt wurde, betreffen Minderjährige, die selbst oder deren Personensorgeberechtigte zum Zeitpunkt des 8a-Verfahrens keine der im Erhebungsbogen angegebenen Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Anspruch genommen haben.
Berechnung	Anzahl der 8a-Verfahren mit Ergebnis akute und latente Gefährdung sowie der Angabe „Keine der o.g. Leistungen wurde in Anspruch genommen“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen
Hinweis	Die im Erhebungsbogen anzugebenden Leistungen umfassen: „Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII“, „gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII“, „ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27-32, 35 SGB VIII)“, „familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33-35 SGB VIII)“, „Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII“, „vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII“.

9.7 Festgestellte akute Gefährdungen, die hoheitliche Interventionen auslösten (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“, geben Jugendämter an, dass als Ergebnis des 8a-Verfahrens eine Inobhutnahme erfolgte und/oder, dass eine Anrufung des Familiengerichts erfolgte.
Berechnung	Anzahl der 8a-Verfahren mit Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ sowie einer der folgenden Angaben: „Neu eingeleitete/geplante Hilfen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung – Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII“, „Anrufung des Familiengerichts“ / Anzahl der 8a-Verfahren mit Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ * 100
Quelle	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen
Hinweis	Die Erhebungsmethodik des Merkmals „neu eingeleitete/geplante Hilfen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung“ wurde ab dem Erhebungsjahr 2015 gegenüber den Vorjahren stark verändert. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht möglich.

9.8.1 Festgestellte Gefährdungen (abs.)	
Aussage	Die Betroffenen von X 8a-Verfahren, bei denen eine akute oder latente Kindeswohlgefährdung festgestellt wurde, nahmen zum Verfahrenszeitpunkt eine familienersetzende Hilfe zur Erziehung in Anspruch.
Berechnung	Anzahl der 8a-Verfahren mit Ergebnis akute oder latente Gefährdung sowie der Angabe „Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII“ im Merkmal „Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung“.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII

9.8.2 Festgestellte Gefährdung an allen Fremdunterbringungen (Anteil in %)	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede festgestellte Gefährdung eines Jahres und jede im selben Jahr beendete oder am 31.12. des Jahres laufende familienersetzende Hilfe zur Erziehung jeweils einem Individuum zuzuordnen sind, trat in X% der Fremdunterbringungen des angegebenen Jahres eine akute/latente Gefährdung auf, die durch das Jugendamt in einem 8a-Verfahren festgestellt wurde.
Berechnung	$X = Y / Z * 100$ <p>Y = Anzahl festgestellter Gefährdungen (vgl. 9.3.1). Z = Summe der innerhalb des Jahres beendeten und zum Jahresende andauernden Hilfen zur Erziehung für zum Beendigungszeitpunkt bzw. am Jahresende unter 18-Jährige in den Hilfearten „§ 33 SGB VIII Vollzeitpflege (allgemein und besondere Formen)“, „§ 34 SGB VIII Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen“, „§ 27 SGB VIII Hilfe zur Erziehung, vorrangig außerhalb der Familie (ohne Verbindung zu Hilfen gemäß §§28-35 SGB VIII)“.</p>
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen
Hinweis	Es handelt sich um einen rechnerischen Annäherungswert.

10. Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)

10.1.1 ION gem. § 42 SGB VIII insg. (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII beendet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls für eine Person mehrere Inobhutnahmen in einem Jahr durchgeführt werden, werden diese mehrfach gezählt.

10.1.2 ION gem. § 42 SGB VIII aufgrund unbegleiteter Einreise (unbegleitete ausländische Minderjährige: UMA) (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII beendet, bei denen als Grund für die Maßnahme „unbegleitete Einreise aus dem Ausland“ angegeben wurde.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen

10.1.3 ION von UMA (Anteil in %)	
Aussage	In X% aller Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII wurde als Grund für die Maßnahme „unbegleitete Einreise aus dem Ausland“ angegeben.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen mit Grund „unbegleitete Einreise“ / Anzahl aller Inobhutnahmen gem. § 42 SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen

10.1.4 ION, von Minderjährigen selbst angeregt (ohne UMA) (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII durchgeführt, bei denen sowohl als Anregende:r für die Maßnahme „das Kind, der/die Jugendliche selbst“ als auch als Grund für die Maßnahme nicht „unbegleitete Einreise“ angegeben wurde.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; DOI: 10.21242/22523.2010.00.00.1.1.0; Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen

10.1.5 ION, von Minderjährigen selbst angeregt (ohne UMA), pro 10.000 der minderjährigen Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Inobhutnahme im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Inobhutnahme auf eigenen Wunsch (ohne UMA) betroffen.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen auf eigenen Wunsch (ohne UMA) (Jahressumme) / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; DOI: 10.21242/22523.2010.00.00.1.1.0; Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

10.1.6 ION, von anderen Personen/Stellen angeregt (ohne UMA) (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII beendet, bei denen sowohl als Anregende:r für die Maßnahme nicht „das Kind, der/die Jugendliche selbst“ als auch als Grund für die Maßnahme nicht „unbegleitete Einreise“ angegeben wurde.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; DOI: 10.21242/22523.2010.00.00.1.1.0; Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen

10.1.7 ION, von anderen Personen/Stellen angeregt, pro 10.000 der minderjährigen Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Inobhutnahme im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Inobhutnahme wegen einer Gefährdung (ohne UMA) betroffen.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) (Jahressumme) / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; DOI: 10.21242/22523.2010.00.00.1.1.0; Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	Es können keine Individuen unterschieden werden; falls für eine Person mehrere Inobhutnahmen in einem Jahr durchgeführt werden, werden diese mehrfach gezählt. Es handelt sich daher um eine rechnerische Größe, die die tatsächliche Quote um einen bisher unbekanntem Faktor überschätzt.

10.1.8 Vorläufige ION von UMA gem. § 42a SGB VIII (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X vorläufige Inobhutnahmen gemäß § 42a SGB VIII beendet.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen

10.2 Aufenthalt in der Familie vor Inobhutnahme (nur ION, von anderen Personen/Stellen angeregt; ohne UMA) (Anteil in %)	
Aussage	In X% der Inobhutnahmen aufgrund einer Gefährdung (ohne UMA) wurde als ständiger Aufenthaltsort des Minderjährigen vor der Maßnahme eine der folgenden Angaben getroffen: „bei den Eltern“, „bei einem Elternteil mit Stiefeltern oder Partner“, „bei allein erziehendem Elternteil“ oder „bei Großeltern/Verwandten“.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) mit vorherigem familialem Aufenthalt / Anzahl aller Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; DOI: 10.21242/22523.2010.00.00.1.1.0; Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen

10.3.1 ION von U3-Kindern pro 10.000 der altersgleichen Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Inobhutnahme im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 3-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Inobhutnahme wegen einer Gefährdung (ohne UMA) betroffen.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) von unter 3-Jährigen (Jahressumme) / Unter 3-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; DOI: 10.21242/22523.2010.00.00.1.1.0; Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen;; Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	siehe 10.1.7

10.3.2 ION von 14- bis unter 18-Jährigen pro 10.000 der altersgleichen Bevölkerung	
Aussage	Unter der Annahme, dass jede Inobhutnahme im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der 14- unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Inobhutnahme wegen einer Gefährdung (ohne UMA) betroffen.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) von 14- bis unter 18-Jährigen (Jahressumme) / 14- bis unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; DOI: 10.21242/22523.2010.00.00.1.1.0; Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

10.4.1 Ø Dauer in Tagen (abs.)	
Aussage	Die im angegebenen Jahr beendeten Inobhutnahmen (ohne UMA) dauerten durchschnittlich X Tage.
Berechnung	Summe der Dauer von Inobhutnahmen (ohne UMA) in Tagen / Anzahl von Inobhutnahmen (ohne UMA)
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; DOI: 10.21242/22523.2010.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22523.2021.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Bei Inobhutnahmen, die nur wenige Stunden dauern, wird als Dauer 1 Tag angegeben. Der aktuellste Wert der Kennzahl 10.4.1 bezieht sich auf das Jahr 2021 und auf die durchschnittliche Dauer von 36.245 ION (ohne UMA).

10.4.2 ION mit weniger als einer Woche Dauer (Anteil in %)	
Aussage	X% der im angegebenen Jahr beendeten Inobhutnahmen (ohne UMA) dauerten weniger als eine Woche.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen (ohne UMA) mit bis zu 6 Tagen Dauer / Anzahl aller Inobhutnahmen (ohne UMA) * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; DOI: 10.21242/22523.2010.00.00.1.1.0; Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen

10.5.1 Rückkehr bei durch andere Personen/Stellen angeregten ION (Anteil in %)	
Aussage	In X% aller Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) wurde angegeben, dass die Maßnahme entweder mit „Rückkehr zu der/dem Sorgeberechtigten“ oder „Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim“ endete.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) mit Rückkehr / Anzahl aller Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA)* 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; DOI: 10.21242/22523.2010.00.00.1.1.0; Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen

10.5.2 Rückkehr bei durch Minderjährige selbst angeregten ION (Anteil in %)	
Aussage	In X% aller Inobhutnahmen auf eigenen Wunsch (ohne UMA) wurde angegeben, dass die Maßnahme entweder mit „Rückkehr zu der/dem Sorgeberechtigten“ oder „Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim“ endete.
Berechnung	Anzahl Inobhutnahmen auf eigenen Wunsch (ohne UMA) mit Rückkehr / Anzahl aller Inobhutnahmen auf eigenen Wunsch (ohne UMA)* 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; DOI: 10.21242/22523.2010.00.00.1.1.0; Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen

11. Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften

Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften im Überblick

11.1.1 Bestellte Amtsvormundschaften (abs.)	
Aussage	Die Zahl der bestellten Amtsvormundschaften liegt am Ende des angegebenen Jahres bei insgesamt X laufenden Fällen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.

11.1.2 Bestellte Amtsvormundschaften pro 10.000 Minderjährige	
Aussage	Am Ende des angegebenen Jahres kommen auf 10.000 Minderjährige X Fälle von bestellten Amtsvormundschaften.
Berechnung	Anzahl der bestellten Amtsvormundschaften am Jahresende / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

11.1.3 Bestellte Amtsvormundschaften für Nichtdeutsche (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der Fälle von bestellten Amtspflegschaften handelt es sich um nichtdeutsche Kinder und Jugendliche.
Berechnung	Anzahl der bestellten Amtsvormundschaften für nichtdeutsche Kinder und Jugendliche / Zahl der bestellten Amtsvormundschaften insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen

11.2.1 Bestellte Amtspflegschaften (abs.)	
Aussage	Die Zahl der bestellten Amtspflegschaften liegt am Ende des angegebenen Jahres bei insgesamt X laufenden Fällen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.

11.2.2 Bestellte Amtspflegschaften pro 10.000 Minderjährige	
Aussage	Am Ende des angegebenen Jahres kommen auf 10.000 Minderjährige X Fälle von bestellten Amtspflegschaften.
Berechnung	Anzahl der bestellten Amtspflegschaften / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

11.2.3 Bestellte Amtspflegschaften für Nichtdeutsche (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der Fälle von bestellten Amtspflegschaften handelt es sich um nichtdeutsche Kinder und Jugendliche.
Berechnung	Anzahl der bestellten Amtspflegschaften für nichtdeutsche Kinder und Jugendliche / Zahl der bestellten Amtspflegschaften insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen

11.3.1 Gesetzliche Amtsvormundschaften (abs.)	
Aussage	Die Zahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften liegt am Ende des angegebenen Jahres bei insgesamt X laufenden Fällen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.

11.3.2 Gesetzliche Amtsvormundschaften pro 10.000 Minderjährige	
Aussage	Am Ende des angegebenen Jahres kommen auf 10.000 Minderjährige X Fälle von gesetzlichen Amtsvormundschaften.
Berechnung	Anzahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

11.3.3 Gesetzliche Amtsvormundschaften für Nichtdeutsche (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der Fälle von gesetzlichen Amtsvormundschaften handelt es sich um nichtdeutsche Kinder und Jugendliche.
Berechnung	Anzahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften für nichtdeutsche Kinder und Jugendliche / Zahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pfllegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen

11.4.1 Beistandschaften (abs.)	
Aussage	Die Zahl der Beistandschaften liegt am Ende des angegebenen Jahres bei insgesamt X laufenden Fällen.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pfllegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.

11.4.2 Beistandschaften pro 10.000 Minderjährige	
Aussage	Am Ende des angegebenen Jahres kommen auf 10.000 Minderjährige X Fälle von Beistandschaften.
Berechnung	Anzahl der Beistandschaften / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pfllegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen

11.4.3 Beistandschaften für Nichtdeutsche (Anteil in %)	
Aussage	Bei X% der Fälle von Beistandschaften handelt es sich um nichtdeutsche Kinder und Jugendliche.
Berechnung	Anzahl Beistandschaften für nichtdeutsche Kinder und Jugendliche / Zahl der Beistandschaften insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pfllegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen

Personal

11.5.1 Personal insgesamt (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigen die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Personen, die überwiegend im Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften“ tätig waren.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

11.5.2 Vollzeitäquivalente (abs.)	
Aussage	Der Beschäftigungsumfang der unter 11.5.1 genannten Personen entspricht insgesamt X Vollzeitäquivalenten.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

11.5.3 Jüngeres Personal (< 30 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften“ waren am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich unter 30 J. / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

11.5.4 Älteres Personal (≥ 55 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften“ waren am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre oder älter.
Berechnung	Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich im Alter von 55 J. oder älter / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

11.5.5 Weibliches Personal (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften“ sind weiblich.
Berechnung	Anzahl weiblicher Personen im genannten Arbeitsbereich / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

11.5.6 Personal mit fachbez. (soz.-)päd. Hochschulabschluss (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften“ verfügen über einen (sozial-)pädagogischen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich mit (sozial-)pädagogischem Hochschulabschluss / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Als „Personal mit fachbezogenem (sozial-)pädagogischen Hochschulabschluss“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog:innen, Diplom-Heilpädagog:innen und Diplom-Pädagog:innen mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog:innen (Bachelor/Master).

11.5.7 Personal mit Verwaltungsausbildung (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften“ verfügen über eine Verwaltungsausbildung bzw. Ausbildung für den öffentlichen Dienst.
Berechnung	Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich mit einer Verwaltungsausbildung bzw. Ausbildung für den öffentlichen Dienst / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Unter Personal mit einem Abschluss im Bereich Verwaltung werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Abschlussprüfung für den mittleren Dienst / erste Angestelltenprüfung, Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst / zweite Angestelltenprüfung, sonstige Verwaltungsberufe

11.5.8 Vollzeit(nah) tätiges Personal (≥32 Wochenstunden) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften“ verfügen am 31.12. des angegebenen Jahres über einen vertraglich vereinbarten Beschäftigungsumfang von mindestens 32 Stunden pro Woche.
Berechnung	Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich mit 32 Wochenstunden / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen

12. Adoptionen

12.1.1 Adoptionen pro Jahr (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr wurden X Adoptionen gerichtlich beschlossen, die durch Adoptionsvermittlungsstellen in öffentlicher und freier Trägerschaft vermittelt wurden.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen

12.1.2 Adoptierte in der minderjährigen Bevölkerung (Anteil in %)	
Aussage	Annäherungsweise X% der am 31.12. des angegebenen Jahres in Deutschland lebenden Minderjährigen wurden im Laufe ihres Lebens adoptiert.
Berechnung	$(\text{Adoptionen der unter 1-Jährigen im 17. Vorjahr} + \text{unter 2-Jährige im 16. Vorjahr} + \text{unter 3-Jährige im 15. Vorjahr} + \dots) + \text{unter 18-Jährige im angegebenen Jahr} / \text{Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	Für das angegebene Jahr und die 17 Vorjahre werden die in Altersgruppen angegebenen Adoptionen jeweils durch einfaches Teilen auf einzelne Altersjahre umgerechnet. Todesfälle von Adoptivkindern oder widerrufenen Adoptionen werden nicht berücksichtigt. Es handelt sich daher um einen rechnerischen Annäherungswert zur Bestimmung der Größenordnung.

12.2.1 Inlands-Fremdadoptionen (Anteil in %)	
Aussage	In X% der Adoptionen des angegebenen Jahres waren die adoptierten Kinder und Jugendlichen weder mit den Adoptiveltern verwandt noch wurden sie zum Zweck der Adoption aus dem Ausland nach Deutschland geholt.
Berechnung	$(\text{Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“} - \text{Adoptionen mit Merkmalen „nicht verwandt“ und „internationale Adoption“}) / \text{Adoptionen gesamt} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen

12.2.2 Auslands-Fremdadoptionen (Anteil in %)	
Aussage	In X% der Adoptionen des angegebenen Jahres waren die adoptierten Kinder und Jugendlichen nicht mit den Adoptiveltern verwandt, aber wurden gem. § 2a AdVerMiG zum Zweck der Adoption aus dem Ausland nach Deutschland geholt.
Berechnung	$\text{Adoptionen mit Merkmalen „nicht verwandt“ und „internationale Adoption“} / \text{Adoptionen gesamt} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen

12.2.3 Stiefkindadoptionen (Anteil in %)	
Aussage	In X% der Adoptionen des angegebenen Jahres waren die adoptierten Kinder und Jugendlichen Stiefkinder der adoptierenden Person.
Berechnung	$\text{Adoptionen mit Merkmal „Stiefelternanteil“} / \text{Adoptionen gesamt} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen

12.2.4 Verwandtenadoptionen (Anteil in %)	
Aussage	In X% der Adoptionen des angegebenen Jahres waren die adoptierten Kinder und Jugendlichen mit der adoptierenden Person verwandt.
Berechnung	$\text{Adoptionen mit Merkmal „verwandt“} / \text{Adoptionen gesamt} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen

12.3 U3-Kinder bei Fremdadoptionen (Anteil in %)	
Aussage	In X% der Fremdadoptionen wurde ein Kind im Alter von unter 3 Jahren adoptiert.
Berechnung	$(\text{Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“ und „unter 3 Jahre“}) / \text{Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“} * 100$
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen

12.4.1 Krankenhaus (unmittelbar nach der Geburt) (Anteil in %)	
Aussage	In X% der Fremdadoptionen wurde das Adoptionsverfahren direkt nach der Geburt des Adoptivkindes begonnen, während es noch im Krankenhaus versorgt wurde.
Berechnung	(Adoptionen mit dem Merkmal „Krankenhaus“ und „nicht verwandt“) / Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“ * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen

12.4.2 Pflegefamilie (Anteil in %)	
Aussage	In X% der Fremdadoptionen wurden Kinder oder Jugendliche adoptiert, die vor Beginn des Adoptionsverfahrens in einer Pflegefamilie betreut wurden.
Berechnung	(Adoptionen mit dem Merkmal „Pflegefamilie“ und „nicht verwandt“) / Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“ * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen
Hinweis	Es ist möglich, dass die Adoption durch die Pflegeeltern erfolgte, die das Kind bereits zuvor betreut haben. Diese Information wird von der Statistik bisher allerdings nicht erfasst.

12.4.3 Heim (Anteil in %)	
Aussage	In X% der Fremdadoptionen wurden Kinder oder Jugendliche adoptiert, die vor Beginn des Adoptionsverfahrens in einem Heim betreut wurden.
Berechnung	(Adoptionen mit dem Merkmal „Heim“ und „nicht verwandt“) / Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“ * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen
Hinweis	Der Begriff „Heim“ meint nicht nur Hilfen zur Erziehung gemäß § 34 SGB VIII, sondern schließt auch z.B. ausländische Waisenhäuser ein.

12.5.1 Begonnene Fremdunterbringungen (gem. §§ 27 ff. SGB VIII) im Verhältnis zu Inlands-Fremdadoptionen	
Aussage	X im angegebenen Jahr begonnenen Fremdunterbringungen gemäß §§ 27 ff. SGB VIII für Minderjährige standen rechnerisch einer Fremdadoption des angegebenen Jahres gegenüber.
Berechnung	(Begonnene stationäre Hilfen zur Erziehung für Minderjährige - Verwandtenpflege gem. § 33 SGB VIII für Minderjährige) / (Adoptionen mit den Merkmalen „nicht verwandt“ - Adoptionen mit den Merkmalen „nicht verwandt“ und „internationale Adoption“)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

12.5.2 Beendete Vollzeitpflege aufgrund einer Adoption (Anteil in %)	
Aussage	X% der Vollzeitpflegehilfen gem. § 33 SGB VIII, bei deren Beendigung das Kind oder der Jugendliche minderjährig war, wurden im angegebenen Jahr mit dem Grund „Adoption“ beendet.
Berechnung	Beendete Hilfen zur Erziehung gem. § 33 SGB VIII mit Beendigungsgrund „Adoption“ / Beendete Hilfen zur Erziehung gem. § 33 SGB VIII * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

12.6 Adoptionsbewerbungen im Verhältnis zu den zur Adoption vorgemerkten Minderjährigen	
Aussage	Am Ende des angegebenen Jahres (Stichtag) standen X Anträge auf Adoption von als geeignet geprüften Bewerber:innen einem zur Adoption freigegebenen bzw. zur Adoption vorgemerkten Kind oder Jugendlichen gegenüber.
Berechnung	Adoptionsbewerbungen / zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche : 1
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen

12.7 Personal im Arbeitsbereich Adoptionsvermittlung (in VZÄ) (abs.)	
Aussage	Das Beschäftigungsvolumen des Personals mit überwiegender Aufgabenbereich „Adoptionsvermittlung“ beträgt am 31.12. des angegebenen Jahres umgerechnet X Vollzeitäquivalente.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

13. Jugendämter

13.1.1 Gebietskörperschaften mit eigenem Jugendamt, davon ...	
Aussage	Im angegebenen Jahr waren X Gebietskörperschaften nach jeweiligem Landesrecht örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe und verfügten somit über ein eigenes Jugendamt.
Quelle	Recherchen der AKJStat
Hinweis	Je nach Zählweise ist diese Grundzahl nicht identisch mit der Zahl der Jugendämter in Deutschland, denn in den Stadtstaaten Hamburg und Berlin existieren jeweils mehrere organisatorisch eigenständige Bezirksjugendämter. In diese Grundzahl 13.1.1 fließen Hamburg und Berlin jeweils nur einfach ein.

13.1.2 ... Kreisjugendämter (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr waren X Gebietskörperschaften mit eigenem Jugendamt Landkreise.
Quelle	Recherchen der AKJStat

13.1.3 ... Jugendämter kreisfreier Städte (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr waren X Gebietskörperschaften mit eigenem Jugendamt kreisfreie Städte bzw. Stadtkreise.
Quelle	Recherchen der AKJStat
Hinweis	Im Vergleich zum Kinder- und Jugendhilfereport 2018 veränderte Berechnung. Mitgezählt werden auch die Städte Aachen und Hannover sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg (jeweils als 1).

13.1.4 ... Jugendämter kreisangehöriger Städte (abs.)	
Aussage	Im angegebenen Jahr waren X Gebietskörperschaften mit eigenem Jugendamt Städte, die einem Landkreis angehören.
Quelle	Recherchen der AKJStat
Hinweis	Im Vergleich zum Kinder- und Jugendhilfereport 2018 veränderte Berechnung (Stadt Hannover wird inzwischen mit zu kreisfreien Städten gezählt).

13.2.1 Median der VZÄ pro Jugendamt insgesamt, davon ...	
Aussage	Jugendämter verfügen im Median über eine Personalausstattung von X VZÄ.
Berechnung	Median der VZÄ des gesamten Jugendamtspersonals.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Die Berechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im Jugendamt gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist.

13.2.2 ... für ASD/Kommunaler bzw. Regionaler Dienst (KSD/RSD)	
Aussage	Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich ASD/KSD/RSD verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich.
Berechnung	Median der VZÄ nach Arbeitsbereich.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 13.2.1.

13.2.3 ... für Verwaltung	
Aussage	Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Verwaltung verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich.
Berechnung	Median der VZÄ nach Arbeitsbereich.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 13.2.1.

13.2.4 ... für Beistand-, Amtspfleg-, Amtsvormundschaften	
Aussage	Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Beistand-, Amtspfleg-, Amtsvormundschaften verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich.
Berechnung	Median der VZÄ nach Arbeitsbereich.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 13.2.1.

13.2.5 ... für Pflegekinderwesen	
Aussage	Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Pflegekinderwesen verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich.
Berechnung	Median der VZÄ nach Arbeitsbereich.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 13.2.1.

13.2.6 ... für Jugendgerichtshilfe	
Aussage	Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Jugendgerichtshilfe verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich.
Berechnung	Median der VZÄ nach Arbeitsbereich.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 13.2.1.

13.2.7 ... für Jugendhilfeplanung	
Aussage	Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Jugendhilfeplanung verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich.
Berechnung	Median der VZÄ nach Arbeitsbereich.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 13.2.1.

13.2.7 ... für Leitung	
Aussage	Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Leitung verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich.
Berechnung	Median der VZÄ nach Arbeitsbereich.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 13.2.1.

13.3.1 Jugendämter mit weniger als 25 Beschäftigten (Anteil in %)	
Aussage	X% der Jugendämter hatten am 31.12. des angegebenen Jahres weniger als 25 Beschäftigte.
Berechnung	Anzahl der Jugendämter nach Größenklassen auf Grundlage der Gesamtzahl dort tätiger Personen.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 13.2.1.

13.3.2 Jugendämter mit mindestens 250 Beschäftigten (Anteil in %)	
Aussage	X% der Jugendämter hatten am 31.12. des angegebenen Jahres mindestens 250 Beschäftigte.
Berechnung	Anzahl der Jugendämter nach Größenklassen auf Grundlage der Gesamtzahl dort tätiger Personen.
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 13.2.1.

13.4.1 Jugendämter mit Personal im ASD/KSD/RSD (Anteil in %)	
Aussage	X% der Jugendämter geben an, mindestens 1 Person zu beschäftigen, deren überwiegender Arbeitsbereich ASD/KSD/RSD ist.
Berechnung	Anzahl der Jugendämter mit mindestens 1 Person im Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ / Anzahl aller Jugendämter des bereinigten Datensatzes (s. Hinweis).
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 13.2.1.

13.4.2 Jugendämter mit Personal in Jugendhilfeplanung (Anteil in %)	
Aussage	X% der Jugendämter geben an, mindestens 1 Person zu beschäftigen, deren überwiegender Arbeitsbereich Jugendhilfeplanung ist.
Berechnung	Anzahl der Jugendämter mit mindestens 1 Person im Arbeitsbereich „Jugendhilfeplanung“ / Anzahl aller Jugendämter des bereinigten Datensatzes (s. Hinweis).
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Siehe 13.2.1.

13.5.1 Berufstätiges Personal in Jugendämtern insgesamt (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigten die örtlichen Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe X Personen in Jugendämtern.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

13.5.2 Personal in Vollzeitäquivalenten (abs.)	
Aussage	Das Beschäftigungsvolumen des Personals in Jugendämtern beträgt umgerechnet X Vollzeitäquivalente.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

13.6 Minderjährige Bevölkerung pro VZÄ in Kernarbeitsbereichen der Jugendämter (abs.)	
Aussage	Rechnerisch lebten am 31.12. des angegebenen Jahres pro VZÄ in Kernarbeitsbereichen des Jugendamts X Minderjährige in der Bevölkerung.
Berechnung	Anzahl Minderjährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) / Anzahl VZÄ in Kernarbeitsbereichen des Jugendamts am 31.12. (Stichtag)
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2006.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	Als Bezugsgröße wird hier die Zahl der Kinder und Jugendlichen in der Bevölkerung gewählt, da der größte Teil der Aufgaben des Jugendamts sich auf diese bezieht. Bei einigen anderen Aufgaben erstreckt sich die öffentliche Mitverantwortung auch auf die jungen Volljährigen bis unter 27 Jahren. Folgende Arbeitsbereiche werden einbezogen: ASD, Förderung der Erziehung in der Familie, Pflegekinderwesen, Adoptionsvermittlung, Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Jugendgerichtshilfe, Fort- und Weiterbildung, Supervision, Leitung, Jugendhilfeplanung, Referententätigkeit, Fachberatung von Kitas, Beratung von Einrichtungen, Verwaltung (einschl. wirtsch. Jugendhilfe). Im Vergleich zum Kinder- und Jugendhilfereport 2018 veränderte Berechnung. An dieser Stelle wird kein bereinigter Datensatz verwendet, sondern es wird das bundesweite Gesamtpersonal in den entsprechenden Arbeitsbereichen auf die gesamte Bevölkerung bezogen. Es wird hier also – abweichend zu den Darstellungen im Text und Abbildungen des KJH-Report 2024 – nicht die Bevölkerung der Jugendämter herausgerechnet, die kein Personal gemeldet haben. Der Grund dafür ist, dass eine solche Bereinigung für das Jahr 2018 nicht möglich war.

13.7.1 Fachbezogener (sozial-)pädagogischer Hochschulabschluss (Anteil in %)	
Aussage	X% der tätigen Personen im Jugendamt verfügen über einen fachbezogenen (sozial-)pädagogischen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl Personen im Jugendamt mit fachbezogenem (sozial-)pädagogischen Hochschulabschluss / Anzahl Personen im Jugendamt gesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Als „Personen mit fachbezogenem (sozial-)pädagogischen Hochschulabschluss“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog:innen, Diplom-Heilpädagog:innen und Diplom-Pädagog:innen mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog:innen (Bachelor/Master).

13.7.2 Verwaltungsabschlüsse (Anteil in %)	
Aussage	X% der tätigen Personen im Jugendamt verfügen über einen Abschluss in einem Verwaltungsberuf.
Berechnung	Anzahl Personen im Jugendamt mit Verwaltungsberuf / Anzahl Personen im Jugendamt gesamt * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Als „Verwaltungsberuf“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Abschlussprüfung mittlerer/gehobener Dienst bzw. erste/zweite Angestelltenprüfung, sonstiger Verwaltungsberuf.

13.7.3 Sonstige Abschlüsse (Anteil in %)	
Aussage	X% der tätigen Personen im Jugendamt verfügen weder über einen einschlägigen akademischen noch einen verwaltungsbezogenen Berufsabschluss.
Berechnung	100 - (Anteil fachlich einschlägiger, akademischer Abschlüsse + Anteil verwaltungsbezogener Abschlüsse)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	In dieser Kategorie sind alle in 13.7.1 und 13.7.2 nicht mitgezählten Abschlüsse sowie Personen ohne Abschluss zusammengefasst.

14. Allgemeiner Sozialer Dienst

Personalressourcen im ASD

14.1.1 Personal im ASD insgesamt (abs.)	
Aussage	Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigten die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Personen, deren überwiegender Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ war.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	Bis einschließlich 2010 trug der entsprechende Arbeitsbereich die Bezeichnung „ASD und Förderung der Erziehung in der Familie gemäß § 16 VIII“. Ab 2014 wurde die Bezeichnung verändert. „Förderung der Erziehung in der Familie“ bildet seit 2014 eine neue, separate Kategorie, die hier nicht mitgezählt wird.

14.1.2 Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) (abs.)	
Aussage	Das Beschäftigungsvolumen des Personals mit überwiegendem Aufgabenbereich „ASD/KSD/RSD“ beträgt umgerechnet X Vollzeitäquivalente.
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 14.1.1

14.1.3 Minderjährige Bevölkerung pro 1 VZÄ (abs.)	
Aussage	Rechnerisch lebten am 31.12. des angegebenen Jahres pro VZÄ im ASD X Minderjährige in der Bevölkerung.
Berechnung	Anzahl Minderjährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) / Anzahl VZÄ am 31.12. (Stichtag)
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 14.1.1 Als Bezugsgröße wird hier die Zahl der Kinder und Jugendlichen in der Bevölkerung gewählt, da insbesondere die Schutzaufgaben des ASD und der größere Teil der erzieherischen Hilfen sich auf diese beziehen. Bei einigen anderen Aufgaben erstreckt sich die öffentliche Mitverantwortung des ASD sich auch auf die jungen Volljährigen bis unter 27-Jährigen. Über den tatsächlichen Bedarf an ASD-Leistungen in der Bevölkerung gibt diese Kennzahl keine Auskunft. Im Vergleich zum Kinder- und Jugendhilfereport 2018 veränderte Berechnung.

Merkmale des Personals im ASD

14.2.1 Personal mit sozialpädagogischem Hochschulabschluss (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ verfügen über einen sozialpädagogischen Hochschulabschluss.
Berechnung	Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit sozialpädagogischem Hochschulabschluss / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 14.1.1 Als „Personen mit sozialpädagogischem Hochschulabschluss“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog:innen, Diplom-Heilpädagog:innen und Diplom-Pädagog:innen mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog:innen (Bachelor/Master).

14.2.2 Jüngeres Personal (< 30 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ waren am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre alt.
Berechnung	Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD unter 30 J. / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 14.1.1

14.2.3 Älteres Personal (≥ 55 Jahre) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ waren am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre alt oder älter.
Berechnung	Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD ab 55 J. / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 14.1.1

14.2.4 Weibliches Personal (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ sind weiblich.
Berechnung	Anzahl weiblicher Personen im Arbeitsbereich ASD / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 14.1.1

14.2.5 Vollzeit(nah) tätiges Personal (≥ 32 Wochenstunden) (Anteil in %)	
Aussage	X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ verfügten am 31.12. des angegebenen Jahres über einen vertraglich vereinbarten Beschäftigungsumfang von mindestens 32 Stunden pro Woche.
Berechnung	Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit ≥ 32 Wochenstunden / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100
Quelle	Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 14.1.1

14.2.6 Befristet tätiges Personal (Anteil in %)	
Aussage	X% der Angestellten mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ verfügen über einen befristeten Arbeitsvertrag.
Berechnung	Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ / (Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ + Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - unbefristet tätig“) * 100
Quelle	FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); DOI: 10.21242/22542.2002.00.00.1.1.0 bis 10.21242/22542.2020.00.00.1.1.0; eigene Berechnungen
Hinweis	Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 14.1.1 Das Merkmal Befristung wurde in den Erhebungsjahren 2006 und 2010 nicht erfasst.